



# Statistischer Bericht

## Kinder- und Jugendhilfe im Freistaat Sachsen Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behindete junge Menschen, Hilfen für junge Volljährige

2023

K V 1 - j/23

### Zeichenerklärung

- Genau Null oder ggf. zur Sicherstellung der statistischen Geheimhaltung auf Null geändert
- 0 Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ( ) Aussagewert ist eingeschränkt
- p Vorläufige Zahl
- r Berichtigte Zahl
- s Geschätzte Zahl

Allen Rechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde. In einzelnen Fällen können bei der Summenbildung geringe Abweichungen entstehen, die in Abbildungen und Tabellen auf ab- bzw. aufgerundete Werte zurückzuführen sind.

### Impressum

Herausgeber: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen  
Copyright: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz 2025  
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

[Titel](#)

**Inhalt**

[Vorbemerkungen \(Verweis auf Qualitätsbericht\)](#)

Tabellen

- [1. Begonnene erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen bei \(drohender\) seelischer Behinderung des jungen Menschen und Hilfen für junge Volljährige](#)
- [2. Erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen bei \(drohender\) seelischer Behinderung des jungen Menschen und Hilfen für junge Volljährige am 31. Dezember](#)
- [3. Beendete erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen bei \(drohender\) seelischer Behinderung des jungen Menschen und Hilfen](#)
- [4. Durchschnittliche Dauer der erzieherischen Hilfen, Eingliederungshilfen bei \(drohender\) seelischer Behinderung des jungen Menschen und Hilfen für junge Volljährige am 31. Dezember](#)
- [5. Durchschnittliche Dauer der beendeten erzieherischen Hilfen, Eingliederungshilfen bei \(drohender\) seelischer Behinderung des jungen Menschen und Hilfen für junge Volljährige](#)
- [6. Erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen bei \(drohender\) seelischer Behinderung des jungen Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach Art der Hilfe und Trägergruppen](#)
- [7. Erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen bei \(drohender\) seelischer Behinderung des jungen Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach Arten der Hilfe und Trägergruppen](#)
- [8. Junge Menschen mit begonnenen erzieherischen Hilfen, Eingliederungshilfen bei \(drohender\) seelischer Behinderung des jungen Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe](#)
- [9. Begonnene erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen bei \(drohender\) seelischer Behinderung des jungen Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach Art des durchführenden Trägers und Art der Hilfe](#)
- [10. Begonnene erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen bei \(drohender\) seelischer Behinderung des jungen Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach Lebenssituation der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers bei Beginn der Hilfe und Art der Hilfe](#)
- [11. Begonnene erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen bei \(drohender\) seelischer Behinderung des jungen Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach anregende\(n\) Institution\(en\) oder Person\(en\) und Art der Hilfe](#)
- [12. Begonnene erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen bei \(drohender\) seelischer Behinderung des jungen Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach Gründen für die Hilfestellung und Art der Hilfe](#)
- [13. Begonnene erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen bei \(drohender\) seelischer Behinderung des jungen Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach Lebenssituation der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers bei Beginn der Hilfe und](#)
- [14. Begonnene erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen bei \(drohender\) seelischer Behinderung des jungen Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Art der Hilfe](#)
- [15. Junge Menschen mit erzieherischen Hilfen, Eingliederungshilfen bei \(drohender\) seelischer Behinderung des jungen Menschen und Hilfen für junge Volljährige am 31. Dezember nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe](#)
- [16. Erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen bei \(drohender\) seelischer Behinderung des jungen Menschen und Hilfen für junge Volljährige am 31. Dezember nach Art des durchführenden Trägers und Art der Hilfe](#)
- [17. Erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen bei \(drohender\) seelischer Behinderung des jungen Menschen und Hilfen für junge Volljährige am 31. Dezember nach Lebenssituation der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers bei Beginn der Hilfe und Art](#)
- [18. Erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen bei \(drohender\) seelischer Behinderung des jungen Menschen und Hilfen für junge Volljährige am 31. Dezember nach anregende\(n\) Institution\(en\) oder Person\(en\) und Art der Hilfe](#)
- [19. Erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen bei \(drohender\) seelischer Behinderung des jungen Menschen und Hilfen für junge Volljährige am 31. Dezember nach Gründen für die Hilfestellung und Art der Hilfe](#)
- [20. Erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen bei \(drohender\) seelischer Behinderung des jungen Menschen und Hilfen für junge Volljährige am 31. Dezember nach Lebenssituation der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers bei Beginn der Hilfe und](#)
- [21. Erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen bei \(drohender\) seelischer Behinderung des jungen Menschen und Hilfen für junge Volljährige am 31. Dezember nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Art der Hilfe](#)
- [22. Junge Menschen mit beendeten erzieherischen Hilfen, Eingliederungshilfen bei \(drohender\) seelischer Behinderung des jungen Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe](#)
- [23. Beendete erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen bei \(drohender\) seelischer Behinderung des jungen Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach Art des durchführenden Trägers und Art der Hilfe](#)
- [24. Beendete erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen bei \(drohender\) seelischer Behinderung des jungen Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach Lebenssituation der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers bei Beginn der Hilfe und Art der](#)
- [25. Beendete erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen bei \(drohender\) seelischer Behinderung des jungen Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach anregende\(n\) Institution\(en\) oder Person\(en\) und Art der Hilfe](#)
- [26. Beendete erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen bei \(drohender\) seelischer Behinderung des jungen Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach Gründen für die Hilfestellung und Art der Hilfe](#)
- [27. Beendete erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen bei \(drohender\) seelischer Behinderung des jungen Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach Betreuungsintensität der Hilfe/Beratung und Art der Hilfe](#)
- [28. Beendete erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen bei \(drohender\) seelischer Behinderung des jungen Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach Dauer und Art der Hilfe](#)
- [29. Beendete erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen bei \(drohender\) seelischer Behinderung des jungen Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach dem Grund für die Beendigung der Hilfe/Beratung und Art der Hilfe](#)

- 30. Beendete erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach anschließendem Aufenthalt und Art der Hilfe
- 31. Beendete erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach unmittelbar nachfolgender Hilfe und Art der Hilfe
- 32. Beendete erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach Intensität und Dauer sowie Art der Hilfe
- 33. Beendete erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Art der Hilfe

## [Inhalt](#)

### Vorbemerkungen

Die in den Vorbemerkungen enthaltenen Erläuterungen zur fachstatistischen Erhebung inklusive Definitionen sind in den bundeseinheitlichen Qualitätsberichten hinterlegt.

Über folgenden Link gelangen Sie zum Qualitätsbericht:

[Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I: Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe bei \(drohender\) seelischer Behinderung des jungen Menschen, Hilfe für junge Volljährige](#)

URL:

[hilfe\\_eingliederungshilfe\\_hilfe\\_junge\\_volljaehrige\\_sgbviii\\_2023.pdf?\\_blob=publicationFile&v=2](#)

Stand: 19.11.2024

### Zusätzliche Erläuterungen

Statistikerläuterungen und Rechtsgrundlagen finden Sie unter:

[KJH - Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe bei \(drohender\) seelischer Behinderung des jungen Menschen, Hilfe für junge Volljährige - Statistik - Sachsen.de](#)

Definitionen finden Sie unter:

[KJH - Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe bei \(drohender\) seelischer Behinderung des jungen Menschen, Hilfe für junge Volljährige - Statistik - Sachsen.de](#)

### Erhebungsbögen

Mustererhebungsbögen für die aktuell laufenden Erhebungen stehen in unserem Internetangebot als PDF-Dateien zum Download bereit. Über folgenden Link gelangen Sie zu diesen:

[Erhebungsbögen - Statistik - sachsen.de](#)

Mustererhebungsbögen zum Berichtsstand dieses Statistischen Berichts sowie zu früheren Erhebungszeiträumen stellen wir Ihnen auf Anfrage gern bereit. Kontaktieren Sie dafür bitte unseren Auskunftsdienst unter folgender E-Mail-Adresse:

[info@statistik.sachsen.de](mailto:info@statistik.sachsen.de)

Das Gesamtkonzept der Kinder- und Jugendhilfestatistik, erhoben nach den §§ 98 bis 103 SGB VIII - Kinder- und Jugendhilfe, umfasst vier getrennte Erhebungsteile:

- Teil I Erzieherische Hilfen
- Teil II Angebote der Jugendarbeit
- Teil III Einrichtungen und tätige Personen
- Teil IV Ausgaben und Einnahmen.

In dieser Publikation werden die Leistungen der örtlichen Träger der Jugendhilfe sowie der Träger der freien Jugendhilfe, soweit sie Beratungen nach §§ 28, 41 SGB VIII durchführen, im Bereich der erzieherischen Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfen für junge Volljährige aus Teil I dargestellt.

### Rechtsgrundlagen

Die gesetzliche Grundlage für die Statistik der Kinder- und Jugendhilfe - Teil I: Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen, Hilfe für junge Volljährige sind die §§ 98 bis 103 des Achten Buches Sozialgesetzbuch - Kinder- und Jugendhilfe - in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Dezember 2022 (BGBl. I S. 2824) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 20. Dezember 2022 (BGBl. I S. 2727) geändert worden ist.

Erhoben werden die Angaben zu § 99 Abs. 1 SGB VIII.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 102 Absatz 1 Satz 1 SGB VIII in

Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 102 Absatz 2 Nummer 1 und 6 SGB VIII sind die örtlichen Träger der Jugendhilfe sowie die Träger der freien Jugendhilfe, so weit sie Beratungen nach §§ 28, 41 SGB VIII durchführen, auskunftspflichtig.

### Methodische Hinweise

Der vorliegende Statistische Bericht wurde beginnend mit dem Berichtsjahr 2007 neu konzipiert. Grund sind umfangreiche gesetzliche Änderungen. Mit dem Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe (Kinder- und Jugendhilfeweiterentwicklungsgesetz – KICK; BGBl. I S. 2729, in Kraft seit 1. Oktober 2005), traten Änderungen im SGB VIII in Kraft, die Auswirkungen auf Inhalt und Methodik der Kinder- und Jugendhilfestatistiken hatten. Betroffen sind u. a. die Erhebungen über die erzieherischen Hilfen. Sie umfassten bis 2006 Leistungen gemäß §§ 28 bis 35 SGB VIII. Seit der Gesetzesänderung werden auch die Hilfen nach § 27 und § 35a erhoben. Das Merkmalsspektrum pro Hilfeart wurde ebenso wie die Methodik der Erhebung grundlegend geändert. So werden ab 2007 für alle Hilfearten sowohl die im Laufe des Berichtsjahres beendeten als auch die am Jahresende andauernden Hilfen in einem gemeinsamen Fragebogen erhoben. Mit Hilfe dieser Angaben werden die im Berichtsjahr begonnenen Hilfen rechnerisch ermittelt. Auf Grund der Änderungen ist ein Vergleich der Ergebnisse der erzieherischen Hilfen zu Vorjahren nur noch begrenzt möglich.

Nicht Bestandteil dieses Berichtes sind familienorientierte Hilfen, bei denen alle Kinder außerhalb der Familie untergebracht sind.

2017 und 2018 werden Kinder und Jugendliche mit der Signierung des **Geschlechts** "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 Personenstandsgesetz - PStG)" dem männlichen Geschlecht zugeordnet. 2019 werden Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "anderes" dem männlichen Geschlecht zugeordnet. Ab 2020 werden Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen

### Erläuterungen

Die Kinder- und Jugendhilfe umfasst eine Vielzahl von Leistungen und Aufgaben entsprechend dem SGB VIII zugunsten junger Menschen und Familien. Sie soll junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung fördern und dazu beitragen, Benachteiligungen zu vermeiden oder abzubauen, Eltern und andere Erziehungsberechtigte bei der Erziehung beraten und unterstützen, Kinder und Jugendliche vor Gefahren für ihr Wohl schützen sowie dazu beitragen, positive Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien sowie eine kinder- und familienfreundliche Umwelt zu erhalten oder zu schaffen.

**Junge Menschen** im Sinne dieser Erhebungen sind Personen, die das 27. Lebensjahr noch nicht überschritten haben.

**Kind** ist, wer noch nicht 14 Jahre alt ist

**Jugendlicher** ist, wer 14, aber noch nicht 18 Jahre alt ist

**Junger Volljähriger** ist, wer 18, aber noch nicht 27 Jahre alt ist.

**Hilfe zur Erziehung** soll durch geeignete Maßnahmen die Erziehung im Elternhaus unterstützen, ergänzen und erforderlichenfalls auch ersetzen. Anspruch auf Hilfe zur Erziehung besteht, wenn eine dem Wohl des Kindes oder des Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist und die Hilfe für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist (§ 27 SGB VIII).

Die Beratungen orientieren sich entweder auf das Kind bzw. den jungen Menschen oder sie sind familienorientiert.

nach der Anzahl der Hilfen/Beratungen. Bei den familienorientierten Hilfen werden alle betroffenen jungen Menschen nachgewiesen, die in der Familie leben.

Die **Erziehungsberatung** erstreckt sich auf alle von Beratungsdiensten und -einrichtungen durchgeführten Erziehungs- und Familienberatungen gemäß §§ 28, 41 SGB VIII. Erziehungsberatungsstellen und andere Beratungsdienste und -einrichtungen sollen Kinder, Jugendliche, Eltern und andere Erziehungsberechtigte bei der Klärung und Bewältigung individueller und familienbezogener Probleme, z. B. bei der Lösung von Erziehungsfragen sowie bei Problemen wegen Trennung und Scheidung unterstützen. Dabei sollen Fachkräfte verschiedener Fachrichtungen zusammenwirken, die mit unterschiedlichen methodischen Ansätzen vertraut sind. Sie sind oft die erste Anlaufstelle für Kinder, Jugendliche, junge Volljährige und deren Eltern. Ihre Angebote sind für die Ratsuchenden grundsätzlich kostenfrei. Zahlenmäßig ist sie die bedeutendste Hilfeart. Es werden nur solche Erziehungsberatungsstellen erfasst, welche mit öffentlichen Mitteln gefördert werden, mindestens 20 Stunden wöchentlich geöffnet sind und über ein interdisziplinäres Beratungsteam, d. h. Fachkräfte verschiedener Fachrichtungen verfügen. Erfasst wird allein die Inanspruchnahme von Beratungsstellen durch Ratsuchende oder Familien, jedoch keine präventiven Aktivitäten, die über den Einzelfall hinausgehen.

Die **Soziale Gruppenarbeit** (§§ 29, 41 SGB VIII) erfasst Hilfen für junge Menschen, die sich kraft richterlicher Weisung, auf Veranlassung des Jugendamtes oder freiwillig an sozialer Gruppenarbeit beteiligen. Die Teilnahme an sozialer Gruppenarbeit soll älteren Kindern und Jugendlichen mit Hilfe eines gruppenpädagogischen Konzepts (soziales Lernen in der Gruppe) bei der Überwindung von Entwicklungsschwierigkeiten und Verhaltensproblemen helfen, ohne sie aus dem sozialen Umfeld herauszulösen.

Bei **Einzelbetreuung** (§§ 30, 41 SGB VIII) handelt es sich um die Einbeziehung eines Erziehungsbeistandes oder Betreuungshelfers, um dem Kind oder dem Jugendlichen möglichst unter Einbeziehung des sozialen Umfelds bei der Überwindung von Entwicklungsschwierigkeiten und Verhaltensproblemen zu helfen sowie unter Erhaltung des Lebensbezugs zur Familie seine Verselbstständigung zu fördern.

Die **Sozialpädagogische Familienhilfe** (§§ 31, 41 SGB VIII) erstreckt sich auf alle Familien mit Kindern und Jugendlichen, die in ihrer Wohnung und in ihrem sozialen Umfeld im Rahmen der Sozialpädagogischen Familienhilfe ambulant betreut werden. Sie ist in der Regel auf längere Dauer angelegt und erfordert die Mitarbeit der Familie. Dies gilt auch für Familien, die einen jungen Menschen in Vollzeitpflege gemäß § 33 SGB VIII aufgenommen haben und gleichzeitig Sozialpädagogische Familienhilfe erhalten. Sozialpädagogische Familienhilfe soll durch intensive Betreuung und Begleitung Familien in ihren Erziehungsaufgaben, bei der Bewältigung von Alltagsproblemen, der Lösung von Konflikten und Krisen, im Kontakt mit Ämtern und Institutionen unterstützen und Hilfe zur Selbsthilfe geben. Vor allem soll durch diese Hilfe die Unterbringung der minderjährigen Kinder außerhalb der Familie verhindert werden. Da diese Hilfen von allen ambulanten Hilfen am tiefsten in den Innenraum der Familie eingreifen, ist die Bereitschaft zur Mitarbeit der gesamten Familie notwendig.

Die **Erziehung in einer Tagesgruppe** (§§ 32, 41 SGB VIII) ist für Kinder oder Jugendliche gedacht, die durch die familiäre Situation keine hinreichende Förderung in ihrer Entwicklung haben und massive Verhaltensauffälligkeiten aufweisen. Dadurch soll die Entwicklung des Kindes oder des Jugendlichen durch soziales Lernen in der Gruppe (meist 8 bis 12 Plätze) gefördert werden. Weiterhin kann eine Begleitung der schulischen Förderung und eine Unterstützung der Elternarbeit erfolgen. Die Hilfe kann auch eine Betreuung am Abend und/oder am Wochenende und ggf. auch in den Ferienzeiten beinhalten. Durch diese Hilfe soll der Verbleib des Kindes oder des Jugendlichen in seiner Familie sichergestellt werden. Diese Hilfeart umfasst sowohl die teilstationäre Hilfe zur Erziehung in einer Einrichtung (Tagesgruppe in einer Einrichtung) als auch die in einer geeigneten Form der Familienpflege (auch als Einzelpflege) gewährte Hilfe.

Unter **Vollzeitpflege in einer anderen Familie** (§§ 33, 41 SGB VIII) wird die Betreuung außerhalb des Elternhauses über Tag und Nacht verstanden. Sie steht neben der Heimerziehung als gleichberechtigte Form der Unterbringung außerhalb des Elternhauses. Bei der Vollzeitpflege wird der junge Mensch in einer anderen Familie (Verwandten, Großeltern oder aber in einer fremden Familie) untergebracht. Die Hilfe zur Erziehung in Vollzeitpflege soll entsprechend dem Alter und Entwicklungsstand des Kindes oder des Jugendlichen und seinen persönlichen Bindungen sowie den Möglichkeiten der Verbesserung der Erziehungsbedingung in der Herkunftsfamilie Kindern und Jugendlichen in einer anderen Familie eine zeitlich befristete Erziehungshilfe oder eine auf Dauer angelegte Lebensform bieten. Für besonders entwicklungsbeeinträchtigte Kinder und Jugendliche sind geeignete Formen der Familienpflege zu schaffen und auszubauen. Demnach wird differenziert nach allgemeiner Vollzeitpflege laut § 33 Satz 1 SGB VIII und nach Vollzeitpflege in besonderer Pflegeform für entwicklungsbeeinträchtigte junge Menschen nach Satz 2 des § 33 SGB VIII.

Im Rahmen der **Heimerziehung, sonstigen betreuten Wohnform** gemäß §§ 34, 41 SGB VIII können junge Menschen sowohl in Heimen mit sozial- oder heilpädagogischer oder therapeutischer Zielsetzung untergebracht werden als auch in selbstständigen, pädagogisch betreuten Jugendwohngemeinschaften sowie in der Form des betreuten Einzelwohnens. Die Hilfe zur Erziehung in einer Einrichtung über Tag und Nacht (Heimerziehung) oder in einer sonstigen betreuten Wohnform soll Kinder und Jugendliche durch eine Verbindung von Alltagserleben mit pädagogischen und therapeutischen Angeboten in ihrer Entwicklung fördern. Sie soll entsprechend dem Alter und Entwicklungsstand des Kindes oder des Jugendlichen sowie den Möglichkeiten der Verbesserung der Erziehungsbedingungen in der Herkunftsfamilie

- eine Rückkehr in die Familie zu erreichen versuchen oder
- die Erziehung in einer anderen Familie vorbereiten oder
- eine auf längere Zeit angelegte Lebensform bieten und auf ein selbstständiges Leben vorbereiten.

Jugendliche sollen in Fragen der Ausbildung und Beschäftigung sowie der allgemeinen Lebensführung beraten und unterstützt werden. Diese Hilfeform, welche wohl die bekannteste und älteste Form der erzieherischen Hilfen darstellt, hat im Laufe der Zeit einen erheblichen Wandel durchlaufen. Früher wurde diese Hilfe hauptsächlich in karitativen Einrichtungen (Waisenhäuser der Kirchen) oder strafrechtlichen Einrichtungen (Arbeitshäusern) durchgeführt. Heute bietet die Heimerziehung jungen Menschen, deren Eltern aus unterschiedlichen Gründen mit der Erziehung überfordert sind, zeitlich begrenzt einen neuen Lebensort, wo ihnen pädagogische und andere Hilfen zuteilwerden.

Die **Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung** (§§ 35, 41 SGB VIII) soll Jugendlichen gewährt werden, die einer intensiven Unterstützung zur sozialen Integration und zu einer eigenverantwortlichen Lebensführung bedürfen. Sie ist in der Regel auf längere Zeit angelegt und soll den individuellen Bedürfnissen des Jugendlichen Rechnung tragen. Die Betreuung ist sehr stark auf die individuelle Lebenssituation des jungen Menschen abgestellt und erfordert mitunter die Präsenz bzw. Ansprechbereitschaft des Pädagogen/der Pädagogin rund um die Uhr. Der betreute junge Mensch lebt i. d. R. in einer eigenen Wohnung. Diese Form der Einzelbetreuung wird auch in der Familie oder in Institutionen (z. B. Justizvollzugsanstalt, Psychiatrie) durchgeführt. Zielgruppe dieser Hilfe ist ein Personenkreis, der besonders stark belastet ist (z. B. Jugendliche im Drogen- oder Prostituiertenmilieu, obdachlose Jugendliche). Sie wird oft eingesetzt, wenn andere Erziehungsangebote versagen und ist die letzte Alternative zu freiheitsentziehenden Maßnahmen oder zur Unterbringung in einer Einrichtung der Psychiatrie.

Die **Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen** erfasst junge Menschen, die eine ambulante, teilstationäre oder vollstationäre Eingliederungshilfe nach §§ 35a, 41 SGB VIII erhalten. Rechtssystematisch handelt es sich bei der Eingliederungshilfe um eine eigenständige Hilfe, die nicht zu den erzieherischen Hilfen zählt. Kinder und Jugendliche haben Anspruch auf Eingliederungshilfe, wenn ihre seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für ihr Lebensalter typischen Zustand abweicht und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist oder eine solche Beeinträchtigung zu erwarten ist. Die Hilfe kann sowohl ambulant, durch Unterbringung bei einer geeigneten Pflegeperson, oder in stationären Einrichtungen erfolgen. In den meisten Fällen erfolgt die Hilfe in Einrichtungen.

Wenn die Hilfegewährung nicht in Verbindung mit einer Hilfeart gemäß §§ 28-35 SGB VIII erfolgt, ist **Sonstige Hilfe zur Erziehung** (§§ 27, 41 SGB VIII) anzugeben. Demnach hat ein Personensorgeberechtigter bei der Erziehung eines Kindes oder eines Jugendlichen Anspruch auf Hilfe (Hilfe zur Erziehung), wenn eine dem Wohl des Kindes oder des Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist und die Hilfe für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist. Unterschieden werden überwiegend ambulante/teilstationäre Hilfeformen, überwiegend stationäre Hilfeformen („außerhalb der Familie“) und überwiegend ergänzende bzw. sonstige Hilfen.

Bei **Hilfen für junge Volljährige** (§ 41 SGB VIII) ist der junge Volljährige selbst der Anspruchsberechtigte der Hilfe (junge Volljährige sind nicht mehr „zu Erziehende“). Die Hilfe kann in einer der Formen der §§ 28 bis 30, 33 bis 35a SGB VIII bzw. auf Basis von § 27 Abs. 3 SGB VIII erbracht werden. Auch Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung ist für junge Volljährige möglich. Bei Hilfen für junge Volljährige wird eine Meldung zur Statistik unter Bezug auf die Art der erzieherischen Hilfe bzw. die Eingliederungshilfe abgegeben. Die „Hilfe für junge Volljährige“ ist nicht als eigenständige Hilfeart im Fragebogen aufgelistet. Die Zuordnung zur Hilfe für junge Volljährige gemäß § 41 SGB VIII erfolgt ausschließlich über das Alter.

1. Begonnene erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen und Hilfen für junge Volljährige

2007 bis 2023

Art der Hilfe	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Familienorientierte Hilfen	1.739	1.956	1.988	2.005	2.026	2.214	2.337	2.556	2.627	2.533	2.441	2.488	2.553	2.757	2.922	2.654	2.767
Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	223	249	287	246	238	228	247	355	287	291	292	288	317	309	431	425	442
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	1.516	1.707	1.701	1.759	1.788	1.986	2.090	2.201	2.340	2.242	2.149	2.200	2.236	2.448	2.491	2.229	2.325
Zahl der jungen Menschen in familienorientierte Hilfen	3.566	3.998	3.950	3.823	4.044	4.197	4.379	4.703	4.765	4.595	4.470	4.587	4.716	5.030	5.511	4.890	5.278
Hilfe orientiert am jungen Menschen	17.262	17.981	18.305	19.559	19.682	20.257	20.913	21.194	22.157	24.311	24.027	23.614	23.039	21.695	22.785	22.755	24.162
Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	203	205	192	235	244	248	277	219	295	299	334	289	302	296	273	152	147
Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	13.188	13.883	14.125	15.423	15.503	15.997	16.094	16.075	16.602	17.213	17.205	17.300	17.290	15.939	16.411	17.002	18.240
Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	163	130	135	133	118	99	124	118	165	127	137	128	101	100	96	112	142
Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	1.002	927	954	958	909	913	1.051	1.157	1.194	1.197	1.398	1.587	1.385	1.339	1.368	1.355	1.413
Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	305	307	284	288	306	284	316	328	332	292	334	326	320	343	346	311	367
Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	488	514	525	553	608	515	659	688	681	794	696	582	557	550	815	578	523
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	1.363	1.481	1.503	1.384	1.411	1.572	1.643	1.727	1.949	3.417	2.848	2.309	1.930	1.973	2.003	1.993	1.998
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	51	63	64	27	15	22	20	28	39	43	31	29	25	28	37	31	45
Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen § 35a SGB VIII <sup>1)</sup>	499	471	523	558	568	607	729	854	900	929	1.044	1.064	1.129	1.127	1.436	1.221	1.287
<b>Insgesamt</b>	<b>19.001</b>	<b>19.937</b>	<b>20.293</b>	<b>21.564</b>	<b>21.708</b>	<b>22.471</b>	<b>23.250</b>	<b>23.750</b>	<b>24.784</b>	<b>26.844</b>	<b>26.468</b>	<b>26.102</b>	<b>25.592</b>	<b>24.452</b>	<b>25.707</b>	<b>25.409</b>	<b>26.929</b>
Und zwar																	
Ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 SGB VIII (vorrangig ambulant/teilstationär)	3.228	3.382	3.372	3.411	3.408	3.539	3.842	4.080	4.303	4.105	4.318	4.499	4.322	4.536	4.691	4.305	4.560
Stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 SGB VIII (vorrangig stationär)	1.881	2.020	2.054	1.958	2.042	2.112	2.342	2.475	2.677	4.264	3.587	2.923	2.511	2.565	2.835	2.602	2.546

1) Bis 2021: Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII

2. Erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen und Hilfen für junge Volljährige am 31. Dezember

2007 bis 2023

Art der Hilfe	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Familienorientierte Hilfen	2.136	2.431	2.569	2.583	2.762	3.152	3.405	3.563	3.667	3.773	3.721	3.766	3.951	4.242	4.347	4.402	4.566
Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	207	259	332	212	267	285	280	350	307	327	301	315	375	395	430	564	632
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	1.929	2.172	2.237	2.371	2.495	2.867	3.125	3.213	3.360	3.446	3.420	3.451	3.576	3.847	3.917	3.838	3.934
Zahl der jungen Menschen in familienorientierte Hilfen	4.785	5.405	5.570	5.295	5.836	6.389	6.693	7.110	7.208	7.243	7.259	7.183	7.690	8.250	8.561	8.750	9.073
Hilfe orientiert am jungen Menschen	13.041	13.691	14.121	14.628	15.519	16.389	17.252	18.002	19.148	21.350	22.172	22.266	21.888	22.328	23.108	23.196	24.650
Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	173	189	145	289	266	276	284	231	304	336	368	347	353	370	369	179	185
Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	5.896	6.514	6.886	7.190	7.662	7.990	7.836	8.122	8.400	8.897	9.243	9.255	9.088	9.078	9.457	9.692	10.382
Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	104	86	84	88	81	60	80	70	102	102	89	94	93	91	95	107	102
Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	846	803	797	798	787	811	958	1.005	1.042	1.122	1.165	1.288	1.280	1.336	1.356	1.403	1.495
Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	521	484	492	464	493	502	523	523	524	510	506	525	528	532	570	517	560
Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	2.117	2.101	2.185	2.225	2.401	2.479	2.708	2.915	3.095	3.207	3.494	3.518	3.485	3.560	3.652	3.681	3.664
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	2.433	2.543	2.493	2.512	2.664	2.977	3.314	3.450	3.807	5.071	5.049	4.727	4.392	4.535	4.522	4.591	4.803
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	48	55	32	17	17	23	16	25	32	34	28	26	31	39	48	39	60
Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen § 35a SGB VIII <sup>1)</sup>	903	916	1.007	1.045	1.148	1.271	1.533	1.661	1.842	2.071	2.230	2.486	2.638	2.787	3.039	2.987	3.399
<b>Insgesamt</b>	<b>15.177</b>	<b>16.122</b>	<b>16.690</b>	<b>17.211</b>	<b>18.281</b>	<b>19.541</b>	<b>20.657</b>	<b>21.565</b>	<b>22.815</b>	<b>25.123</b>	<b>25.893</b>	<b>26.032</b>	<b>25.839</b>	<b>26.570</b>	<b>27.455</b>	<b>27.598</b>	<b>29.216</b>
Und zwar																	
Ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 SGB VIII (vorrangig ambulant/teilstationär)	3.626	3.855	3.915	4.004	4.172	4.532	4.980	5.092	5.348	5.503	5.490	5.651	5.815	6.197	6.332	6.260	6.521
Stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 SGB VIII (vorrangig stationär)	4.576	4.677	4.709	4.764	5.090	5.484	6.061	6.431	6.951	8.333	8.587	8.276	7.902	8.129	8.199	8.301	8.499

1) Bis 2021: Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII

3. Beendete erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen und Hilfen für junge Volljährige

2007 bis 2023

Art der Hilfe	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Familienorientierte Hilfen	1.297	1.661	1.765	1.866	1.864	1.931	2.090	2.414	2.598	2.173	2.358	2.363	2.298	2.426	2.591	2.650	2.596
Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	170	187	248	269	199	222	249	344	347	283	319	274	256	291	344	464	397
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	1.127	1.474	1.517	1.597	1.665	1.709	1.841	2.070	2.251	1.890	2.039	2.089	2.042	2.135	2.247	2.186	2.199
Zahl der jungen Menschen in familienorientierte Hilfen	2.730	3.400	3.638	3.817	3.759	3.818	4.067	4.542	4.868	4.118	4.369	4.374	4.169	4.472	4.844	5.128	5.038
Hilfe orientiert am jungen Menschen	16.240	17.244	17.855	18.888	18.841	19.444	20.145	20.266	20.958	21.855	22.956	23.089	23.178	21.206	21.267	22.163	22.820
Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	124	180	187	174	243	240	266	216	229	230	289	292	276	271	267	146	122
Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	12.730	13.326	13.925	14.875	15.017	15.557	16.183	15.696	16.106	16.813	16.589	16.971	17.522	16.009	15.980	16.759	17.529
Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	158	144	133	125	116	118	108	126	129	122	147	122	103	89	96	105	138
Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	849	944	907	949	917	893	940	1.088	1.182	1.053	1.306	1.434	1.362	1.249	1.258	1.258	1.329
Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	255	317	258	324	276	277	295	321	335	287	333	307	306	324	278	357	320
Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	462	466	487	509	504	449	453	554	568	526	608	563	524	532	563	561	560
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	1.282	1.398	1.439	1.327	1.257	1.371	1.373	1.509	1.613	2.047	2.782	2.561	2.132	1.786	1.795	1.771	1.735
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	37	52	70	43	15	16	21	24	45	31	29	31	20	19	25	39	26
Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen § 35a SGB VIII <sup>1)</sup>	343	417	449	562	496	523	506	732	751	746	873	808	933	927	1.005	1.167	1.061
<b>Insgesamt</b>	<b>17.537</b>	<b>18.905</b>	<b>19.620</b>	<b>20.754</b>	<b>20.705</b>	<b>21.375</b>	<b>22.235</b>	<b>22.680</b>	<b>23.556</b>	<b>24.028</b>	<b>25.314</b>	<b>25.452</b>	<b>25.476</b>	<b>23.632</b>	<b>23.858</b>	<b>24.813</b>	<b>25.416</b>
Und zwar																	
Ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 SGB VIII (vorrangig ambulant/teilstationär)	2.560	3.099	3.093	3.227	3.232	3.265	3.439	3.880	4.141	3.576	4.124	4.223	4.039	4.053	4.214	4.179	4.259
Stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 SGB VIII (vorrangig stationär)	1.765	1.877	1.948	1.861	1.786	1.844	1.863	2.111	2.243	2.611	3.443	3.166	2.682	2.351	2.381	2.361	2.318

1) Bis 2021: Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII

**4. Durchschnittliche Dauer der erzieherischen Hilfen, Eingliederungshilfen bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen und Hilfen für junge Volljährige am 31. Dezember**  
in Monaten

2007 bis 2023

Art der Hilfe	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - familienorientierte Hilfen	8	9	11	9	11	14	15	12	13	13	13	13	13	13	13	15	16
Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Hilfe orientiert am jungen Menschen	9	11	10	11	11	11	11	11	12	11	12	13	13	13	14	13	14
Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	8	8	8	8
Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	12	13	10	10	11	11	9	8	7	9	8	9	12	9	11	9	9
Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	9	10	9	9	10	10	10	10	10	10	10	10	11	11	11	11	12
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	14	13	13	14	14	15	15	15	15	16	17	17	17	17	17	18	19
Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	15	14	14	15	15	15	14	14	14	15	14	15	15	14	15	15	14
Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	61	59	59	58	58	58	55	55	54	51	54	57	61	63	62	64	68
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	27	25	24	24	25	25	26	26	25	22	25	27	29	30	31	30	31
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	9	8	12	11	12	15	14	16	13	13	14	16	12	18	15	15	17
Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen § 35a SGB VIII <sup>1)</sup>	19	19	19	18	19	20	21	20	20	21	21	22	23	24	23	24	25

1) Bis 2021: Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII

**5. Durchschnittliche Dauer der beendeten erzieherischen Hilfen, Eingliederungshilfen bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen und Hilfen für junge Volljährige**  
in Monaten  
2007 bis 2023

Art der Hilfe	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - familienorientierte Hilfen	10	10	11	11	11	11	11	13	12	13	13	12	13	14	11	12	14
Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Hilfe orientiert am jungen Menschen	10	8	10	11	14	12	12	13	10	13	12	13	14	13	15	14	14
Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	5	5	5	5	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	7
Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	7	9	8	7	7	9	8	8	6	7	9	8	9	11	10	12	9
Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	10	9	10	10	10	10	10	11	11	10	10	10	11	11	11	12	12
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	14	15	15	15	15	15	16	17	16	17	17	18	18	17	18	13	18
Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	21	20	21	19	19	20	20	19	18	19	19	18	20	18	18	19	19
Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	54	53	54	46	40	53	54	46	49	46	46	51	47	49	50	56	58
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	25	22	21	21	20	20	20	20	22	17	16	20	23	23	25	26	25
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	13	9	7	11	10	8	8	11	10	7	9	10	17	7	14	14	13
Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen § 35a SGB VIII <sup>1)</sup>	24	22	23	23	21	23	19	23	21	22	24	23	24	25	24	25	26

1) Bis 2021: Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII  
[Zeichenerklärung](#)

6. Erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach Art der Hilfe und Trägergruppen

2023

Art der Hilfe	Begonnene Hilfen	Hilfen am 31. Dezember	Beendete Hilfen	Öffentliche Träger am 31. Dezember	Freie Träger am 31. Dezember
Familienorientierte Hilfen	2.767	4.566	2.596	576	3.990
Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	442	632	397	49	583
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	2.325	3.934	2.199	527	3.407
Zahl der jungen Menschen in familienorientierte Hilfen	5.278	9.073	5.038	1.031	8.042
Hilfe orientiert am jungen Menschen	24.162	24.650	22.820	6.155	18.495
Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	147	185	122	22	163
Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	18.240	10.382	17.529	1.311	9.071
Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	142	102	138	7	95
Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	1.413	1.495	1.329	232	1.263
Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	367	560	320	46	514
Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	523	3.664	560	3.398	266
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	1.998	4.803	1.735	686	4.117
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	45	60	26	8	52
Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen § 35a SGB VIII	1.287	3.399	1.061	445	2.954
<b>Insgesamt</b>	<b>26.929</b>	<b>29.216</b>	<b>25.416</b>	<b>6.731</b>	<b>22.485</b>
Und zwar					
Ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 SGB VIII (vorrangig ambulant/teilstationär)	4.560	6.521	4.259	854	5.667
Stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 SGB VIII (vorrangig stationär)	2.546	8.499	2.318	4.089	4.410

7. Erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach Arten der Hilfe und Trägergruppen

2023

Art der Hilfe	Begonnene Hilfen	Hilfen am 31. Dezember	Beendete Hilfen	Öffentliche Träger am 31. Dezember	Freie Träger am 31. Dezember
<b>Insgesamt</b>	<b>26.929</b>	<b>29.216</b>	<b>25.416</b>	<b>6.731</b>	<b>22.485</b>
Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	589	817	519	71	746
Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII vorrangig ambulant/teilstationär	313	430	273	42	388
Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII vorrangig ambulant/teilstationär familienorientiert	248	348	218	32	316
Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII vorrangig ambulant/teilstationär orientiert am jungen Menschen	65	82	55	10	72
Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII vorrangig stationär	25	32	23	5	27
Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII ergänzende bzw. sonstige Hilfe	251	355	223	24	331
Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII ergänzende bzw. sonstige Hilfe familienorientiert	194	284	179	17	267
Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII ergänzende bzw. sonstige Hilfe orientiert am jungen Menschen	57	71	44	7	64
Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	18.240	10.382	17.529	1.311	9.071
Erziehungsberatung § 28 SGB VIII vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)	3.979	2.498	3.767	270	2.228
Erziehungsberatung § 28 SGB VIII vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)	12.447	6.810	12.045	935	5.875
Erziehungsberatung § 28 SGB VIII vorrangig mit dem jungen Menschen	1.814	1.074	1.717	106	968
Soziale Gruppenarbeit nach § 29 SGB VIII	142	102	138	7	95
Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	1.413	1.495	1.329	232	1.263
Einzelbetreuung § 30 SGB VIII Erziehungsbeistand	1.267	1.368	1.181	196	1.172
Einzelbetreuung § 30 SGB VIII Betreuungshelfer	146	127	148	36	91
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	2.325	3.934	2.199	527	3.407
Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	367	560	320	46	514
Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	523	3.664	560	3.398	266
Vollzeitpflege § 33 SGB VIII allgemeine Vollzeitpflege (Satz 1)	468	3.335	521	3.112	223
Vollzeitpflege § 33 SGB VIII allgemeine Vollzeitpflege (Satz 1) Fremdpflege	272	1.972	312	1.841	131
Vollzeitpflege § 33 SGB VIII allgemeine Vollzeitpflege (Satz 1) Verwandtenpflege	196	1.363	209	1.271	92
Vollzeitpflege § 33 SGB VIII Sonderpflege (Satz 2)	55	329	39	286	43
Vollzeitpflege § 33 SGB VIII Sonderpflege (Satz 2) Fremdpflege	40	239	29	202	37
Vollzeitpflege § 33 SGB VIII Sonderpflege (Satz 2) Verwandtenpflege	15	90	10	84	6
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	1.998	4.803	1.735	686	4.117
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII in einer Einrichtung	1.980	4.775	1.717	680	4.095
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII in einer Mehrgruppeneinrichtung	1.466	3.584	1.281	537	3.047
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII in einer Eingruppeneinrichtung	514	1.191	436	143	1.048
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII in der Wohnung des jungen Menschen	18	26	18	6	20
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII außerhalb von Deutschland	-	2	-	-	2
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	45	60	26	8	52
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII in einer Einrichtung	6	9	6	-	9
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII außerhalb einer Einrichtung	29	41	13	6	35
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII sonstiger Ort	9	8	7	2	6
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII außerhalb von Deutschland	1	2	-	-	2
Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen § 35a SGB VIII	1.287	3.399	1.061	445	2.954
Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen § 35a SGB VIII ambulant/teilstationär	1.096	2.906	848	376	2.530
Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen § 35a SGB VIII bei einer Pflegeperson	5	16	5	6	10
Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen § 35a SGB VIII in einer Einrichtung über Tag und Nacht <sup>1)</sup>	186	477	208	63	414

1) Als Orte der Durchführung der Hilfegewährung "in einer Mehrgruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "in einer Ein-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "außerhalb von Deutschland" und "sonstiger Ort" nachgewiesen

8. Junge Menschen mit begonnenen erzieherischen Hilfen, Eingliederungshilfen bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe

2023

Geschlecht	Alter	Insgesamt	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII darunter familienorientiert	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen § 35a SGB VIII
Insgesamt	Unter 3 Jahre	3.135	139	130	1.756	-	3	954	12	175	91	-	5
Insgesamt	3 bis unter 6 Jahre	4.704	121	113	3.474	-	2	870	16	97	118	-	6
Insgesamt	6 bis unter 9 Jahre	5.871	181	163	4.215	8	30	814	138	69	125	-	291
Insgesamt	9 bis unter 12 Jahre	5.643	181	145	3.750	30	134	698	167	48	207	4	424
Insgesamt	12 bis unter 15 Jahre	5.104	206	168	3.058	42	374	620	33	49	426	13	283
Insgesamt	15 bis unter 18 Jahre	3.749	129	105	1.625	32	510	359	1	54	874	23	142
Insgesamt	18 Jahre und älter	1.234	45	31	362	30	360	108	-	31	157	5	136
<b>Insgesamt</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>29.440</b>	<b>1.002</b>	<b>855</b>	<b>18.240</b>	<b>142</b>	<b>1.413</b>	<b>4.423</b>	<b>367</b>	<b>523</b>	<b>1.998</b>	<b>45</b>	<b>1.287</b>
	Und zwar												
Insgesamt	Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	4.305	148	128	1.806	14	273	999	46	88	811	7	113
Insgesamt	In der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	2.547	84	72	818	8	175	631	21	57	708	3	42
Männlich <sup>1)</sup>	Unter 3 Jahre	1.652	78	72	947	-	2	471	6	86	58	-	4
Männlich <sup>1)</sup>	3 bis unter 6 Jahre	2.582	66	62	1.908	-	2	476	8	50	67	-	5
Männlich <sup>1)</sup>	6 bis unter 9 Jahre	3.269	100	88	2.284	7	24	411	96	35	77	-	235
Männlich <sup>1)</sup>	9 bis unter 12 Jahre	3.185	106	87	2.022	25	80	392	118	32	119	3	288
Männlich <sup>1)</sup>	12 bis unter 15 Jahre	2.617	115	90	1.398	31	210	330	22	33	246	9	223
Männlich <sup>1)</sup>	15 bis unter 18 Jahre	1.932	58	48	687	28	245	166	-	39	626	9	74
Männlich <sup>1)</sup>	18 Jahre und älter	622	20	13	156	25	184	59	-	17	89	3	69
<b>Männlich<sup>1)</sup></b>	<b>Zusammen</b>	<b>15.859</b>	<b>543</b>	<b>460</b>	<b>9.402</b>	<b>116</b>	<b>747</b>	<b>2.305</b>	<b>250</b>	<b>292</b>	<b>1.282</b>	<b>24</b>	<b>898</b>
	Und zwar												
Männlich <sup>1)</sup>	Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	2.605	86	71	953	12	166	521	34	56	688	3	86
Männlich <sup>1)</sup>	In der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	1.701	52	41	455	7	127	330	16	42	637	1	34
Weiblich <sup>1)</sup>	Unter 3 Jahre	1.483	61	58	809	-	1	483	6	89	33	-	1
Weiblich <sup>1)</sup>	3 bis unter 6 Jahre	2.122	55	51	1.566	-	-	394	8	47	51	-	1
Weiblich <sup>1)</sup>	6 bis unter 9 Jahre	2.602	81	75	1.931	1	6	403	42	34	48	-	56
Weiblich <sup>1)</sup>	9 bis unter 12 Jahre	2.458	75	58	1.728	5	54	306	49	16	88	1	136
Weiblich <sup>1)</sup>	12 bis unter 15 Jahre	2.487	91	78	1.660	11	164	290	11	16	180	4	60
Weiblich <sup>1)</sup>	15 bis unter 18 Jahre	1.817	71	57	938	4	265	193	1	15	248	14	68
Weiblich <sup>1)</sup>	18 Jahre und älter	612	25	18	206	5	176	49	-	14	68	2	67
<b>Weiblich<sup>1)</sup></b>	<b>Zusammen</b>	<b>13.581</b>	<b>459</b>	<b>395</b>	<b>8.838</b>	<b>26</b>	<b>666</b>	<b>2.118</b>	<b>117</b>	<b>231</b>	<b>716</b>	<b>21</b>	<b>389</b>
	Und zwar												
Weiblich <sup>1)</sup>	Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	1.700	62	57	853	2	107	478	12	32	123	4	27
Weiblich <sup>1)</sup>	In der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	846	32	31	363	1	48	301	5	15	71	2	8

1) Junge Menschen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

9. Begonnene erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach Art des durchführenden Trägers und Art der Hilfe  
2023

Träger	Insgesamt	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII darunter familienorientiert	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen § 35a SGB VIII
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	3.892	62	39	2.312	10	213	324	27	474	280	3	187
Träger der freien Jugendhilfe	23.037	527	403	15.928	132	1.200	2.001	340	49	1.718	42	1.100
Davon												
Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	3.196	21	16	2.635	9	105	217	48	-	109	-	52
Deutscher paritätischer Wohlfahrtsverband oder deren Mitgliedsorganisation	6.634	61	50	5.524	23	230	372	47	2	249	7	119
Deutsches Rotes Kreuz oder deren Mitgliedsorganisation	343	13	10	178	-	13	21	9	-	82	-	27
Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	6.213	76	59	5.451	5	110	184	37	2	274	13	61
Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	892	30	28	674	-	26	48	25	6	69	-	14
Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Sonstige Religionsgemeinschaft des öffentlichen Rechts	14	-	-	2	1	1	2	-	-	4	-	4
Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	5.010	283	206	1.459	56	616	965	172	16	827	19	597
Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	161	9	8	2	28	23	23	1	21	18	2	34
Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich)	573	34	26	3	10	76	169	1	2	85	1	192
Insgesamt	26.929	589	442	18.240	142	1.413	2.325	367	523	1.998	45	1.287

10. Begonnene erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach Lebenssituation der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers bei Beginn der Hilfe und Art der Hilfe  
2023

Situation in der Herkunftsfamilie Migrationshintergrund Wirtschaftliche Situation	Insgesamt	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII darunter familienorientiert	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen § 35a SGB VIII
Eltern leben zusammen	8.183	183	138	5.882	53	259	679	79	101	398	10	539
Elternteil lebt allein ohne (Ehe)-Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	11.804	273	214	7.833	48	682	1.267	186	284	739	17	475
Elternteil lebt mit neuer Partnerin/neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	5.879	124	86	4.225	31	347	375	95	71	419	12	180
Eltern sind verstorben	81	1	1	27	-	10	2	-	12	20	-	9
Unbekannt	982	8	3	273	10	115	2	7	55	422	6	84
<b>Insgesamt</b>	<b>26.929</b>	<b>589</b>	<b>442</b>	<b>18.240</b>	<b>142</b>	<b>1.413</b>	<b>2.325</b>	<b>367</b>	<b>523</b>	<b>1.998</b>	<b>45</b>	<b>1.287</b>
Und zwar												
Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils (nicht Staatsangehörigkeit)	3.680	76	56	1.806	14	273	446	46	88	811	7	113
In der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	2.125	41	29	818	8	175	252	21	57	708	3	42
Die Familie bzw. die/der junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld (nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch – SGB II), auch in Verbindung mit Sozialgeld, Sozialhilfe oder Grundsicherungsleistungen im Alter und bei Erwerbsminderung (nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch – SGB XII), einem Kinderzuschlag.	7.163	308	254	2.499	56	694	1.593	244	384	987	25	373

11. Begonnene erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en) und Art der Hilfe

2023

Anregende Institution(en) oder Person(en)	Insgesamt	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII darunter familienorientiert	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen § 35a SGB VIII
Junger Mensch selbst	1.159	29	14	382	1	316	14	2	35	285	5	90
Eltern bzw. Personensorgeberechtigte/r	15.504	268	197	11.845	51	544	1.102	170	145	564	13	802
Schule/Kindertageseinrichtung	1.299	22	13	881	3	49	107	30	1	20	3	183
Soziale/r Dienst/e und andere Institution/en (z. B. Jugendamt)	5.782	224	178	2.588	40	384	921	141	293	1.009	20	162
Gericht/Staatsanwaltschaft/Polizei	900	11	11	715	43	29	41	5	10	45	1	-
Arzt/Klinik/Gesundheitsamt	957	24	19	688	3	70	84	10	11	35	2	30
Ehemalige Klienten/Bekannte/Verwandte	725	2	2	684	-	5	14	1	12	7	-	-
Sonstige	603	9	8	457	1	16	42	8	16	33	1	20
Insgesamt	26.929	589	442	18.240	142	1.413	2.325	367	523	1.998	45	1.287

12. Begonnene erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach Gründen für die Hilfegewährung und Art der Hilfe

2023

Gründe für die Hilfegewährung	Nennung als Hauptgrund	Nennungen insgesamt <sup>1)</sup>	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII darunter familienorientiert <sup>2)</sup>	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	Sozial-pädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII <sup>2)</sup>	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen § 35a SGB VIII
Unversorgtheit des jungen Menschen	1.131	1.370	36	26	60	2	110	150	19	181	781	4	27
Menschen in der Familie	1.249	2.231	143	120	135	20	236	755	143	185	494	9	111
Gefährdung des Kindeswohls	1.117	1.709	50	47	535	4	75	335	33	195	451	2	29
Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personensorgeberechtigten	3.464	6.519	265	211	3.422	28	392	1.399	188	186	556	9	74
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	2.920	5.929	122	102	4.247	10	278	652	85	147	334	10	44
Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	9.209	12.362	137	109	11.069	17	314	425	48	28	254	8	62
Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	2.506	5.224	183	128	2.778	109	572	455	148	28	450	18	483
Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	3.579	7.622	158	114	4.923	30	528	491	82	48	380	14	968
Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	1.517	3.691	114	56	1.835	25	414	202	86	10	199	19	787
Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsel	237	237	8	7	11	1	5	45	1	52	67	1	46
Insgesamt	26.929	46.894	1.216	920	29.015	246	2.924	4.909	833	1.060	3.966	94	2.631

1) Hauptgrund, 2. und 3. Grund.

2) Angaben hilfebezogen.

13. Begonnene erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach Lebenssituation der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers bei Beginn der Hilfe und Gründen der Hilfestellung

2023

Situation in der Herkunftsfamilie Migrationshintergrund Wirtschaftliche Situation	Insgesamt	Unversorgtheit des jungen Menschen <sup>1)</sup>	Unzureichende Förderung/ Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie <sup>1)</sup>	Gefährdung des Kindeswohls <sup>1)</sup>	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorge- berechtigten <sup>1)</sup>	Belastung des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern <sup>1)</sup>	Belastung des jungen Menschen durch familiäre Konflikte <sup>1)</sup>	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten des jungen Menschen <sup>1)</sup>	Entwicklungs- auffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen <sup>1)</sup>	Schulische/ berufliche Probleme des jungen Menschen <sup>1)</sup>	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeits- wechsel <sup>1)</sup>
Eltern leben zusammen	8.183	343	560	419	2.017	1.604	2.608	1.826	2.761	1.479	48
Elternteil lebt allein ohne (Ehe)-Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	11.804	426	1.143	830	3.053	2.935	6.256	1.953	2.907	1.342	124
Elternteil lebt mit neuer Partnerin/neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	5.879	150	397	367	1.367	1.266	3.349	1.248	1.692	719	32
Eltern sind verstorben	81	31	7	2	9	15	9	18	31	12	6
Unbekannt	982	420	124	91	74	110	140	179	231	139	27
<b>Insgesamt</b>	<b>26.929</b>	<b>1.370</b>	<b>2.231</b>	<b>1.709</b>	<b>6.520</b>	<b>5.930</b>	<b>12.362</b>	<b>5.224</b>	<b>7.622</b>	<b>3.691</b>	<b>237</b>
Und zwar											
Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils (nicht Staatsangehörigkeit)	3.680	783	533	332	868	729	1.245	631	829	445	31
In der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	2.125	729	370	217	443	328	526	349	399	243	18
Die Familie bzw. die/der junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld (nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch – SGB II), auch in Verbindung mit Sozialgeld, Sozialhilfe oder Grundsicherungsleistungen im Alter und bei Erwerbsminderung (nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch – SGB XII), einem Kinderzuschlag.	7.163	573	1.597	1.002	2.947	1.919	2.066	1.483	1.776	888	155

1) Hauptgrund, 2. und 3. Grund. Mehrfachzählungen möglich.

14. Begonnene erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Art der Hilfe  
2023

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Familienorientierte Hilfe  Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	Familienorientierte Hilfe  Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	Hilfe orientiert am jungen Menschen  Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	Hilfe orientiert am jungen Menschen  Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	Hilfe orientiert am jungen Menschen  soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	Hilfe orientiert am jungen Menschen  Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	Hilfe orientiert am jungen Menschen  Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	Hilfe orientiert am jungen Menschen  Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	Hilfe orientiert am jungen Menschen  Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	Hilfe orientiert am jungen Menschen  intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	Hilfe orientiert am jungen Menschen  Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen § 35a SGB VIII	Auf Grund einer vorangegangenen Gefährdungs- einschätzung
Chemnitz, Stadt	105	77	32	1.243	2	31	15	45	105	1	63	65
Erzgebirgskreis	42	100	9	908	10	109	24	74	162	-	194	57
Mittelsachsen	26	88	1	1.187	1	37	6	36	118	-	57	23
Vogtlandkreis	21	60	29	823	13	19	22	15	95	21	70	31
Zwickau	22	178	22	1.155	24	60	62	45	193	3	49	46
Dresden, Stadt	8	483	8	3.331	-	295	48	42	281	2	180	298
Bautzen	19	158	2	1.429	4	127	48	42	102	-	43	44
Görlitz	39	240	1	1.108	30	156	34	57	182	2	52	35
Meißen	16	160	7	691	5	103	13	47	131	-	98	129
Sächsische Schweiz - Osterzgebirge	3	213	4	1.071	2	88	25	24	130	2	43	130
Leipzig, Stadt	81	280	5	3.866	4	188	13	35	297	3	268	141
Leipzig	53	173	23	958	46	120	28	35	58	10	146	56
Nordsachsen	7	115	4	470	1	80	29	26	144	1	24	85
Sachsen	442	2.325	147	18.240	142	1.413	367	523	1.998	45	1.287	1.140

15. Junge Menschen mit erzieherischen Hilfen, Eingliederungshilfen bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen und Hilfen für junge Volljährige am 31. Dezember nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe

2023

Geschlecht	Alter	Insgesamt	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII darunter familienorientiert	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen § 35a SGB VIII
Insgesamt	Unter 3 Jahren	2.315	121	112	735	-	3	1.097	7	233	113	-	6
Insgesamt	3 bis unter 6 Jahre	4.287	197	189	1.773	-	2	1.517	7	514	266	-	11
Insgesamt	6 bis unter 9 Jahre	5.826	235	215	2.405	5	22	1.583	120	664	493	-	299
Insgesamt	9 bis unter 12 Jahre	6.857	298	240	2.269	23	120	1.360	320	703	708	5	1.051
Insgesamt	12 bis unter 15 Jahre	6.653	313	259	1.796	47	393	1.177	96	689	1.027	11	1.104
Insgesamt	15 bis unter 18 Jahre	5.817	210	186	1.107	16	579	760	10	731	1.794	34	576
Insgesamt	18 Jahre und älter	1.968	73	61	297	11	376	317	-	130	402	10	352
<b>Insgesamt</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>33.723</b>	<b>1.447</b>	<b>1.262</b>	<b>10.382</b>	<b>102</b>	<b>1.495</b>	<b>7.811</b>	<b>560</b>	<b>3.664</b>	<b>4.803</b>	<b>60</b>	<b>3.399</b>
Insgesamt	Und zwar												
Insgesamt	Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	5.281	217	197	1.020	16	248	1.726	69	420	1.260	8	297
Insgesamt	In der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	3.040	104	96	408	10	152	1.097	34	152	974	3	106
Männlich <sup>1)</sup>	Unter 3 Jahren	1.226	72	67	392	-	2	549	4	132	71	-	4
Männlich <sup>1)</sup>	3 bis unter 6 Jahre	2.288	107	104	961	-	2	821	3	240	145	-	9
Männlich <sup>1)</sup>	6 bis unter 9 Jahre	3.249	128	117	1.309	3	20	861	88	313	284	-	243
Männlich <sup>1)</sup>	9 bis unter 12 Jahre	3.972	192	156	1.236	17	76	739	220	347	381	3	761
Männlich <sup>1)</sup>	12 bis unter 15 Jahre	3.699	186	148	836	30	227	621	65	352	575	8	799
Männlich <sup>1)</sup>	15 bis unter 18 Jahre	3.202	105	91	432	13	300	396	4	393	1.155	17	387
Männlich <sup>1)</sup>	18 Jahre und älter	1.016	38	30	119	10	193	160	-	78	229	6	183
<b>Männlich<sup>1)</sup></b>	<b>Zusammen</b>	<b>18.652</b>	<b>828</b>	<b>713</b>	<b>5.285</b>	<b>73</b>	<b>820</b>	<b>4.147</b>	<b>384</b>	<b>1.855</b>	<b>2.840</b>	<b>34</b>	<b>2.386</b>
Männlich <sup>1)</sup>	Und zwar												
Männlich <sup>1)</sup>	Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	3.250	119	106	532	14	151	937	50	230	994	3	220
Männlich <sup>1)</sup>	In der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	2.071	58	51	239	9	112	606	24	93	843	2	85
Weiblich <sup>1)</sup>	Unter 3 Jahren	1.089	49	45	343	-	1	548	3	101	42	-	2
Weiblich <sup>1)</sup>	3 bis unter 6 Jahre	1.999	90	85	812	-	-	696	4	274	121	-	2
Weiblich <sup>1)</sup>	6 bis unter 9 Jahre	2.577	107	98	1.096	2	2	722	32	351	209	-	56
Weiblich <sup>1)</sup>	9 bis unter 12 Jahre	2.885	106	84	1.033	6	44	621	100	356	327	2	290
Weiblich <sup>1)</sup>	12 bis unter 15 Jahre	2.954	127	111	960	17	166	556	31	337	452	3	305
Weiblich <sup>1)</sup>	15 bis unter 18 Jahre	2.615	105	95	675	3	279	364	6	338	639	17	189
Weiblich <sup>1)</sup>	18 Jahre und älter	952	35	31	178	1	183	157	-	52	173	4	169
<b>Weiblich<sup>1)</sup></b>	<b>Zusammen</b>	<b>15.071</b>	<b>619</b>	<b>549</b>	<b>5.097</b>	<b>29</b>	<b>675</b>	<b>3.664</b>	<b>176</b>	<b>1.809</b>	<b>1.963</b>	<b>26</b>	<b>1.013</b>
Weiblich <sup>1)</sup>	Und zwar												
Weiblich <sup>1)</sup>	Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	2.031	98	91	488	2	97	789	19	190	266	5	77
Weiblich <sup>1)</sup>	In der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	969	46	45	169	1	40	491	10	59	131	1	21

1) Junge Menschen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

16. Erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen und Hilfen für junge Volljährige am 31. Dezember nach Art des durchführenden Trägers und Art der Hilfe  
2023

Träger	Insgesamt	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII darunter familienorientiert	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen § 35a SGB VIII
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	6.731	71	49	1.311	7	232	527	46	3.398	686	8	445
Träger der freien Jugendhilfe	22.485	746	583	9.071	95	1.263	3.407	514	266	4.117	52	2.954
Davon												
Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	2.689	21	18	1.718	2	101	379	71	1	288	-	108
Deutscher paritätischer Wohlfahrtsverband oder deren Mitgliedsorganisation	4.849	67	57	3.021	28	221	602	82	4	588	8	228
Deutsches Rotes Kreuz oder deren Mitgliedsorganisation	382	20	18	82	1	14	34	20	-	160	-	51
Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	4.441	100	75	2.958	7	116	338	57	21	586	17	241
Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	786	38	37	450	-	22	70	31	11	121	-	43
Kultusgemeinde	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Religionsgemeinschaft des öffentlichen Rechts	29	1	-	1	-	5	3	-	-	12	-	7
Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	7.911	434	328	835	56	666	1.656	251	107	2.165	23	1.718
Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	327	21	17	3	-	24	37	1	121	35	3	82
Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich)	1.071	44	33	3	1	94	288	1	1	162	1	476
Insgesamt	29.216	817	632	10.382	102	1.495	3.934	560	3.664	4.803	60	3.399

17. Erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen und Hilfen für junge Volljährige am 31. Dezember nach Lebenssituation der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers bei Beginn der Hilfe und Art der Hilfe  
2023

Situation in der Herkunftsfamilie Migrationshintergrund Wirtschaftliche Situation	Insgesamt	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII darunter familienorientiert	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen § 35a SGB VIII
Eltern leben zusammen	8.087	269	200	3.356	26	290	1.131	120	567	846	14	1.468
Elternteil lebt allein ohne (Ehe)-Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	13.636	356	288	4.463	48	750	2.223	294	2.088	2.172	25	1.217
Elternteil lebt mit neuer Partnerin/neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	5.990	181	139	2.392	26	348	574	133	629	1.150	17	540
Eltern sind verstorben	121	-	-	9	-	11	4	-	53	34	-	10
Unbekannt	1.382	11	5	162	2	96	2	13	327	601	4	164
<b>Insgesamt</b>	<b>29.216</b>	<b>817</b>	<b>632</b>	<b>10.382</b>	<b>102</b>	<b>1.495</b>	<b>3.934</b>	<b>560</b>	<b>3.664</b>	<b>4.803</b>	<b>60</b>	<b>3.399</b>
Und zwar												
Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils (nicht Staatsangehörigkeit)	4.167	114	94	1.020	16	248	715	69	420	1.260	8	297
In der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	2.300	51	43	408	10	152	410	34	152	974	3	106
Die Familie bzw. die/der junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld (nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch – SGB II), auch in Verbindung mit Sozialgeld, Sozialhilfe oder Grundsicherungsleistungen im Alter und bei Erwerbsminderung (nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch – SGB XII), einem Kinderzuschlag.	12.946	433	360	1.359	50	734	2.825	367	2.997	3.113	29	1.039

18. Erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen und Hilfen für junge Volljährige am 31. Dezember nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en) und Art der Hilfe

2023

Anregende Institution(en) oder Person(en)	Insgesamt	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII darunter familienorientiert	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen § 35a SGB VIII
Junger Mensch selbst	1.147	21	11	218	-	289	19	3	59	370	6	162
Eltern bzw. Personensorgeberechtigte/r	14.242	401	302	6.642	54	618	1.915	261	927	1.218	19	2.187
Schule/Kindertageseinrichtung	1.298	35	22	465	2	48	173	51	18	52	4	450
Soziale/r Dienst/e und andere Institution/en (z. B. Jugendamt)	9.583	282	234	1.475	29	407	1.544	219	2.306	2.850	24	447
Gericht/Staatsanwaltschaft/Polizei	770	19	19	470	13	32	61	3	64	106	1	1
Arzt/Klinik/Gesundheitsamt	940	36	27	433	3	73	120	10	75	83	5	102
Ehemalige Klienten/Bekannte/Verwandte	469	2	2	391	-	6	20	1	40	9	-	-
Sonstige	767	21	15	288	1	22	82	12	175	115	1	50
Insgesamt	29.216	817	632	10.382	102	1.495	3.934	560	3.664	4.803	60	3.399

19. Erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen und Hilfen für junge Volljährige am 31. Dezember nach Gründen für die Hilfegewährung und Art der Hilfe  
2023

Gründe für die Hilfegewährung	Nennung als Hauptgrund	Nennungen insgesamt <sup>1)</sup>	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII darunter familienorientiert <sup>2)</sup>	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII <sup>2)</sup>	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen § 35a SGB VIII
Unversorgtheit des jungen Menschen	2.111	2.841	43	32	30	-	98	234	25	1.021	1.329	2	59
Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	2.942	5.744	212	175	69	20	271	1.383	221	1.494	1.681	9	384
Gefährdung des Kindeswohls	2.974	4.285	67	64	298	3	61	465	44	1.569	1.675	3	100
Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personensorgeberechtigten	4.335	9.389	384	324	1.911	24	443	2.554	301	1.623	1.915	10	224
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	2.629	6.299	172	147	2.518	11	308	1.096	102	1.005	927	13	147
Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	5.803	8.727	184	151	6.473	12	332	679	74	238	562	14	159
Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	2.262	5.765	237	171	1.467	64	598	826	230	191	972	29	1.151
Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	3.991	8.675	226	167	2.837	27	593	868	143	314	976	27	2.664
Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	1.569	4.474	176	95	924	25	445	311	137	33	374	24	2.025
wegen Zuständigkeitswechsel	600	600	11	9	-	1	3	57	2	276	182	-	68
Insgesamt	29.216	56.799	1.712	1.335	16.527	187	3.152	8.473	1.279	7.764	10.593	131	6.981

1) Hauptgrund, 2. und 3. Grund.  
2) Angaben hilfebezogen.  
[Zeichenerklärung](#)

20. Erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen und Hilfen für junge Volljährige am 31. Dezember nach Lebenssituation der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers bei Beginn der Hilfe und Gründen der Hilfestellung

2023

Situation in der Herkunftsfamilie Migrationshintergrund Wirtschaftliche Situation	Insgesamt	Unversorgtheit des jungen Menschen <sup>1)</sup>	Unzureichende Förderung/ Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie <sup>1)</sup>	Gefährdung des Kindeswohls <sup>1)</sup>	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorge- berechtigten <sup>1)</sup>	Belastung des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern <sup>1)</sup>	Belastung des jungen Menschen durch familiäre Konflikte <sup>1)</sup>	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten des jungen Menschen <sup>1)</sup>	Entwicklungs- auffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen <sup>1)</sup>	Schulische/ berufliche Probleme des jungen Menschen <sup>1)</sup>	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeits- wechsel <sup>1)</sup>
Eltern leben zusammen	8.087	580	1.318	927	2.307	1.513	1.834	1.754	2.992	1.802	88
Elternteil lebt allein ohne (Ehe)-Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	13.636	1.191	3.047	2.264	4.924	3.390	4.409	2.393	3.554	1.676	318
Elternteil lebt mit neuer Partnerin/neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	5.990	386	1.092	841	1.958	1.230	2.345	1.389	1.786	817	117
Eltern sind verstorben	121	68	19	16	11	20	5	14	37	10	10
Unbekannt	1.382	616	268	237	190	147	134	215	306	169	67
<b>Insgesamt</b>	<b>29.216</b>	<b>2.841</b>	<b>5.744</b>	<b>4.285</b>	<b>9.389</b>	<b>6.299</b>	<b>8.727</b>	<b>5.765</b>	<b>8.675</b>	<b>4.474</b>	<b>600</b>
Und zwar											
Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils (nicht Staatsangehörigkeit)	4.167	1.103	981	668	1.165	784	931	720	947	527	79
In der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	2.300	934	586	344	509	330	375	373	432	279	32
Die Familie bzw. die/der junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld (nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch – SGB II), auch in Verbindung mit Sozialgeld, Sozialhilfe oder Grundsicherungsleistungen im Alter und bei Erwerbsminderung (nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch – SGB XII), einem Kinderzuschlag.	12.946	1.658	4.443	3.362	6.099	3.288	2.086	2.395	2.987	1.269	461

1) Hauptgrund, 2. und 3. Grund. Mehrfachzählungen möglich.

**21. Erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen und Hilfen für junge Volljährige am 31. Dezember nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Art der Hilfe**  
2023

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Familienorientierte Hilfe  Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	Familienorientierte Hilfe  Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	Hilfe orientiert am jungen Menschen  Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	Hilfe orientiert am jungen Menschen  Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	Hilfe orientiert am jungen Menschen  soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	Hilfe orientiert am jungen Menschen  Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	Hilfe orientiert am jungen Menschen  Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	Hilfe orientiert am jungen Menschen  Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	Hilfe orientiert am jungen Menschen  Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	Hilfe orientiert am jungen Menschen  intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	Hilfe orientiert am jungen Menschen  Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen § 35a SGB VIII	Auf Grund einer vorangegangenen Gefährdungs- einschätzung
Chemnitz, Stadt	214	159	62	606	2	36	29	265	332	1	199	242
Erzgebirgskreis	52	203	3	566	15	109	32	287	257	-	365	133
Mittelsachsen	26	136	1	761	1	37	7	237	228	-	105	24
Vogtlandkreis	41	99	37	551	18	25	49	226	222	27	148	132
Zwickau	38	231	17	498	21	68	95	288	456	3	120	93
Dresden, Stadt	15	748	9	2.260	2	296	51	385	662	2	397	588
Bautzen	19	307	3	645	4	138	68	230	236	-	85	98
Görlitz	35	377	-	773	27	140	62	394	264	2	81	64
Meißen	11	347	11	247	6	139	17	213	321	2	240	223
Sächsische Schweiz - Osterzgebirge	5	259	4	432	3	62	37	186	302	2	94	252
Leipzig, Stadt	95	628	11	2.271	2	257	32	402	1.026	9	1.151	663
Leipzig	75	287	23	503	1	126	41	346	201	10	345	239
Nordsachsen	6	153	4	269	-	62	40	205	296	2	69	193
<b>Sachsen</b>	<b>632</b>	<b>3.934</b>	<b>185</b>	<b>10.382</b>	<b>102</b>	<b>1.495</b>	<b>560</b>	<b>3.664</b>	<b>4.803</b>	<b>60</b>	<b>3.399</b>	<b>2.944</b>

22. Junge Menschen mit beendeten erzieherischen Hilfen, Eingliederungshilfen bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe

2023

Geschlecht	Alter ----- Persönliche Merkmale	Insgesamt	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII darunter familienorientiert	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen § 35a SGB VIII
Insgesamt	Unter 3 Jahre	2.071	74	70	1.305	-	-	579	9	52	51	-	1
Insgesamt	3 bis unter 6 Jahre	4.186	90	81	3.105	-	3	826	12	81	67	-	2
Insgesamt	6 bis unter 9 Jahre	5.006	153	140	3.821	4	5	800	47	51	80	-	45
Insgesamt	9 bis unter 12 Jahre	5.244	162	147	3.715	20	70	723	144	46	118	-	246
Insgesamt	12 bis unter 15 Jahre	4.940	215	179	3.102	45	263	632	100	64	248	6	265
Insgesamt	15 bis unter 18 Jahre	3.909	145	116	1.864	38	448	483	8	93	568	14	248
Insgesamt	18 Jahre und älter	2.502	68	52	617	31	540	210	-	173	603	6	254
<b>Insgesamt</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>27.858</b>	<b>907</b>	<b>785</b>	<b>17.529</b>	<b>138</b>	<b>1.329</b>	<b>4.253</b>	<b>320</b>	<b>560</b>	<b>1.735</b>	<b>26</b>	<b>1.061</b>
	Und zwar												
Insgesamt	Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	3.651	114	102	1.786	6	213	825	41	75	510	4	77
Insgesamt	In der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	1.937	53	46	802	4	118	501	19	35	388	1	16
Männlich <sup>1)</sup>	Unter 3 Jahre	1.087	40	37	694	-	-	296	4	22	31	-	-
Männlich <sup>1)</sup>	3 bis unter 6 Jahre	2.282	40	36	1.723	-	3	416	5	53	40	-	2
Männlich <sup>1)</sup>	6 bis unter 9 Jahre	2.719	77	66	2.056	3	3	442	32	25	44	-	37
Männlich <sup>1)</sup>	9 bis unter 12 Jahre	2.894	98	89	1.971	16	43	389	99	23	74	-	181
Männlich <sup>1)</sup>	12 bis unter 15 Jahre	2.540	120	93	1.468	38	146	341	62	32	146	4	183
Männlich <sup>1)</sup>	15 bis unter 18 Jahre	1.990	88	69	818	31	243	251	6	55	323	9	166
Männlich <sup>1)</sup>	18 Jahre und älter	1.283	36	28	257	26	265	102	-	98	344	5	150
<b>Männlich<sup>1)</sup></b>	<b>Zusammen</b>	<b>14.795</b>	<b>499</b>	<b>418</b>	<b>8.987</b>	<b>114</b>	<b>703</b>	<b>2.237</b>	<b>208</b>	<b>308</b>	<b>1.002</b>	<b>18</b>	<b>719</b>
	Und zwar												
Männlich <sup>1)</sup>	Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	2.113	65	55	941	5	134	440	26	49	395	1	57
Männlich <sup>1)</sup>	In der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	1.192	28	22	425	2	83	266	15	25	335	-	13
Weiblich <sup>1)</sup>	Unter 3 Jahre	984	34	33	611	-	-	283	5	30	20	-	1
Weiblich <sup>1)</sup>	3 bis unter 6 Jahre	1.904	50	45	1.382	-	-	410	7	28	27	-	-
Weiblich <sup>1)</sup>	6 bis unter 9 Jahre	2.287	76	74	1.765	1	2	358	15	26	36	-	8
Weiblich <sup>1)</sup>	9 bis unter 12 Jahre	2.350	64	58	1.744	4	27	334	45	23	44	-	65
Weiblich <sup>1)</sup>	12 bis unter 15 Jahre	2.400	95	86	1.634	7	117	291	38	32	102	2	82
Weiblich <sup>1)</sup>	15 bis unter 18 Jahre	1.919	57	47	1.046	7	205	232	2	38	245	5	82
Weiblich <sup>1)</sup>	18 Jahre und älter	1.219	32	24	360	5	275	108	-	75	259	1	104
<b>Weiblich<sup>1)</sup></b>	<b>Zusammen</b>	<b>13.063</b>	<b>408</b>	<b>367</b>	<b>8.542</b>	<b>24</b>	<b>626</b>	<b>2.016</b>	<b>112</b>	<b>252</b>	<b>733</b>	<b>8</b>	<b>342</b>
	Und zwar												
Weiblich <sup>1)</sup>	Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	1.538	49	47	845	1	79	385	15	26	115	3	20
Weiblich <sup>1)</sup>	In der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	745	25	24	377	2	35	235	4	10	53	1	3

1) Junge Menschen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

23. Beendete erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach Art des durchführenden Trägers und Art der Hilfe

2023

Träger	Insgesamt	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII darunter familienorientiert	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen § 35a SGB VIII
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	3.479	42	33	2.129	11	172	277	16	513	212	1	106
Träger der freien Jugendhilfe	21.937	477	364	15.400	127	1.157	1.922	304	47	1.523	25	955
Davon												
Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	3.131	19	16	2.574	8	105	233	37	-	107	-	48
Deutscher paritätischer Wohlfahrtsverband oder deren Mitgliedsorganisation	6.377	72	55	5.360	17	195	351	65	1	235	6	75
Deutsches Rotes Kreuz oder deren Mitgliedsorganisation	318	8	6	198	-	10	6	4	-	62	-	30
Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	5.746	58	41	5.075	4	110	176	38	1	215	4	65
Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	968	25	23	762	-	22	48	24	5	66	-	16
Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Sonstige Religionsgemeinschaft des öffentlichen Rechts	12	-	-	1	1	-	1	1	-	5	-	3
Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	4.744	264	199	1.425	54	593	930	133	22	753	13	557
Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	135	5	4	1	28	17	21	1	16	14	1	31
Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich)	505	26	20	4	15	105	156	1	2	65	1	130
Insgesamt	25.416	519	397	17.529	138	1.329	2.199	320	560	1.735	26	1.061

24. Beendete erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach Lebenssituation der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers bei Beginn der Hilfe und Art der Hilfe

2023

Situation in der Herkunftsfamilie Migrationshintergrund Wirtschaftliche Situation	Insgesamt	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII darunter familienorientiert	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen § 35a SGB VIII
Eltern leben zusammen	7.512	135	107	5.683	55	232	566	69	83	298	5	386
Elternteil lebt allein ohne (Ehe)-Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	11.194	260	199	7.342	44	616	1.283	160	292	748	12	437
Kinder/n)	5.835	112	87	4.194	29	358	343	82	103	431	7	176
Eltern sind verstorben	88	2	1	29	-	11	2	-	24	15	-	5
Unbekannt	787	10	3	281	10	112	5	9	58	243	2	57
<b>Insgesamt</b>	<b>25.416</b>	<b>519</b>	<b>397</b>	<b>17.529</b>	<b>138</b>	<b>1.329</b>	<b>2.199</b>	<b>320</b>	<b>560</b>	<b>1.735</b>	<b>26</b>	<b>1.061</b>
Und zwar												
Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils (nicht Staatsangehörigkeit)	3.140	52	40	1.786	6	213	376	41	75	510	4	77
In der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	1.608	21	14	802	4	118	204	19	35	388	1	16
Die Familie bzw. die/der junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld (nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch – SGB II), auch in Verbindung mit Sozialgeld, Sozialhilfe oder Grundsicherungsleistungen im Alter und bei Erwerbsminderung (nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch – SGB XII), einem Kinderzuschlag.	7.111	282	227	2.602	55	672	1.519	214	419	985	10	353

25. Beendete erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en) und Art der Hilfe

2023

Anregende Institution(en) oder Person(en)	Insgesamt	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII darunter familienorientiert	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen § 35a SGB VIII
Junger Mensch selbst	1.080	22	11	357	4	313	14	-	32	250	-	88
Eltern beziehungsweise Personensorgeberechtigte/r	14.596	194	154	11.311	53	531	1.041	164	167	489	10	636
Schule/Kindertageseinrichtung	1.141	21	9	853	2	32	83	26	1	21	1	101
Soziale/r Dienst/e und andere Institution/en (z. B. Jugendamt)	5.607	238	185	2.566	39	350	920	113	319	884	12	166
Gericht/Staatsanwaltschaft/Polizei	844	14	13	708	38	19	24	4	7	28	-	2
Arzt/Klinik/Gesundheitsamt	886	17	15	642	1	62	71	8	7	35	3	40
Ehemalige Klienten/Bekannte/Verwandte	685	2	2	659	-	2	8	-	7	7	-	-
Sonstige	577	11	8	433	1	20	38	5	20	21	-	28
Insgesamt	25.416	519	397	17.529	138	1.329	2.199	320	560	1.735	26	1.061

26. Beendete erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach Gründen für die Hilfegewährung und Art der Hilfe  
2023

Gründe für die Hilfegewährung	Nennung als Hauptgrund	Nennungen insgesamt <sup>1)</sup>	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII darunter familienorientiert	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen § 35a SGB VIII
Unversorgtheit des jungen Menschen	778	994	31	24	75	3	78	122	8	183	463	3	28
Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	1.190	2.196	115	97	164	18	214	742	116	206	526	4	91
Gefährdung des Kindeswohls	1.101	1.666	46	43	527	2	71	329	22	191	442	2	34
Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personensorgeberechtigten	3.468	6.502	230	192	3.390	33	372	1.404	165	229	598	10	71
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	2.823	5.651	123	104	4.014	6	240	672	66	158	319	4	49
Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	8.804	11.822	131	110	10.573	11	274	408	39	48	271	4	63
Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	2.416	5.042	148	95	2.708	110	586	457	131	38	434	12	418
Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	3.341	7.185	133	94	4.739	30	526	414	74	70	385	6	808
Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	1.360	3.409	116	65	1.699	35	401	183	72	17	236	8	642
Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsel	135	135	7	6	12	-	6	27	-	34	38	1	10
Insgesamt	25.416	44.602	1.080	830	27.901	248	2.768	4.758	693	1.174	3.712	54	2.214

1) Hauptgrund, 2. und 3. Grund.  
2) Angaben hilfebezogen.  
[Zeichenerklärung](#)

27. Beendete erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach Betreuungsintensität der Hilfe/Beratung und Art der Hilfe  
2023

Betreuungsintensität der Hilfe/Beratung	Insgesamt	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII darunter familienorientiert	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen § 35a SGB VIII
Gesamtzahl der Beratungskontakte bis 5	7.476	-	-	7.476	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der Beratungskontakte von 6 bis 10	3652	-	-	3.652	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der Beratungskontakte von 11 bis 21	3.089	-	-	3.089	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der Beratungskontakte von 21 und mehr	3.312	-	-	3.312	-	-	-	-	-	-	-	-
Vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von unter 5 Stunden	2.478	226	188	-	94	818	1.013	4	-	9	2	312
Vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von 5 bis unter 10 Stunden	1.616	109	90	-	11	423	966	6	-	26	9	66
Vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von 10 bis unter 15 Stunden	334	29	20	-	10	59	165	1	-	8	4	58
Vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von 15 bis unter 30 Stunden	293	13	9	-	21	22	37	4	-	7	1	188
Vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von 30 und mehr Stunden	128	2	2	-	2	7	18	-	-	10	-	89
Vereinbarte Leistungstage pro Woche bis zu 5 Tagen	570	111	68	-	-	-	-	287	-	26	6	140
Vereinbarte Leistungstage pro Woche 6 bis 7 Tage	2.468	29	20	-	-	-	-	18	560	1.649	4	208
Insgesamt	25.416	519	397	17.529	138	1.329	2.199	320	560	1.735	26	1.061

28. Beendete erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach Dauer und Art der Hilfe  
2023

Dauer der Hilfe/ Beratung in Monaten	Insgesamt	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII darunter familienorientiert	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen § 35a SGB VIII
Unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 bis unter 3	6.578	69	48	5.689	58	183	184	32	54	241	5	63
3 bis unter 6	5.600	67	51	4.713	18	226	216	34	37	203	2	84
6 bis unter 9	3.868	60	46	3.080	13	204	228	39	20	144	5	75
9 bis unter 12	2.280	67	51	1.476	12	184	261	23	15	138	3	101
12 bis unter 18	2.556	100	83	1.341	11	227	438	36	51	219	5	128
18 bis unter 24	1.478	62	50	591	14	128	272	46	43	176	1	145
24 bis unter 36	1.620	67	48	436	9	123	366	64	89	237	4	225
36 bis unter 60	850	21	14	171	2	43	182	43	47	190	1	150
60 bis unter 120	427	5	5	31	1	10	47	3	109	139	-	82
120 und mehr	159	1	1	1	-	1	5	-	95	48	-	8
Insgesamt	25.416	519	397	17.529	138	1.329	2.199	320	560	1.735	26	1.061
Durchschnittliche Dauer in Monaten	11	14	14	7	9	12	18	19	58	25	13	26

29. Beendete erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach dem Grund für die Beendigung der Hilfe/Beratung und Art der Hilfe  
2023

Grund für die Beendigung der Hilfe/Beratung	Insgesamt	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII darunter familienorientiert	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen § 35a SGB VIII
Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen	17.776	336	264	13.264	102	807	1.367	186	244	845	13	612
Beendigung abweichend von Hilfeplan/Beratungszielen durch den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen	3.695	84	63	2.539	15	210	360	53	44	268	7	115
Beendigung abweichend von Hilfeplan/Beratungszielen durch die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst	977	27	22	357	3	50	129	42	62	221	2	84
Beendigung abweichend von Hilfeplan/Beratungszielen durch den Minderjährigen	382	9	5	88	8	79	21	8	17	121	1	30
Adoptionspflege/Adoption	26	-	-	-	-	-	-	-	19	7	-	-
Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsel	321	8	4	30	-	10	53	1	87	79	1	52
Sonstige Gründe	2.239	55	39	1.251	10	173	269	30	87	194	2	168
Insgesamt	25.416	519	397	17.529	138	1.329	2.199	320	560	1.735	26	1.061

30. Beendete erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach anschließendem Aufenthalt und Art der Hilfe  
2023

Anschließender Aufenthalt	Insgesamt	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII darunter familienorientiert	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen § 35a SGB VIII
Im Haushalt der Eltern/eines Elternteils	21.320	389	303	16.642	120	707	1.797	250	72	599	13	731
Bei Verwandten	406	12	11	158	-	32	52	5	69	61	-	17
In einer Pflegefamilie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	513	25	21	138	-	32	47	6	175	44	1	45
Bei einer sonstigen Person (auch Pflegestelle (§ 44 SGB VIII))	130	3	2	38	-	6	7	1	40	32	1	2
In der eigenen Wohnung/Wohngemeinschaft	958	20	10	152	2	327	17	-	44	308	3	85
In einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform (§§ 34, 35a, 41 SGB VIII)	1.228	49	35	248	9	138	180	42	95	339	4	124
In einer sozialpädagogischen betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/Vater-Kind-Einrichtung)	231	9	6	42	2	16	55	5	23	69	-	10
In einer Aufnahmeeinrichtung/Gemeinschaftsunterkunft (§§ 44, 53 AsylG)	61	2	-	22	-	1	-	-	-	36	-	-
In einer Psychiatrie	57	2	2	13	1	10	5	3	2	13	-	8
In einer anderen Einrichtung	199	2	2	13	1	19	23	7	22	91	-	21
Ohne festen Aufenthalt	81	3	2	2	-	15	1	-	4	48	4	4
Unbekannt/keine Angabe möglich	230	3	3	60	3	26	15	1	14	95	-	13
Insgesamt	25.416	519	397	17.529	138	1.329	2.199	320	560	1.735	26	1.061

31. Beendete erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach unmittelbar nachfolgender Hilfe und Art der Hilfe  
2023

Unmittelbar nachfolgende Hilfen	Insgesamt <sup>1)</sup>	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII darunter familienorientiert	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen § 35a SGB VIII
Zuständigkeitswechsel: Hilfe nach Zuständigkeitswechsel fortgeführt	321	8	4	30	-	10	53	1	87	79	1	52
Weiterverweisung an Eheberatung, Schuldnerberatung, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, andere Einrichtungen	2.003	10	6	1.883	-	19	56	1	11	20	-	3
Beratung in allgemeinen Fragen der Erziehung durch den Allgemeinen Sozialdienst § 16 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII	1.429	41	34	793	19	112	267	43	35	93	-	26
Hilfe zur Erziehung gemäß §§ 27 - 35, 41 SGB VIII	2.832	167	135	595	31	305	470	129	227	745	10	153
Eingliederungshilfe gemäß § 35a SGB VIII	359	15	9	25	2	29	25	4	3	54	1	201
Keine nachfolgende Hilfe gemäß §§ 27 - 35, 41 SGB VIII bekannt	18.468	278	209	14.203	86	854	1.326	142	197	744	14	624
Insgesamt	25.412	519	397	17.529	138	1.329	2.197	320	560	1.735	26	1.059

Hilfeempfänger während der Hilfe verstirbt. Insofern sind  
Abweichungen zu anderen Insgesamtwerten möglich.  
[Zeichenerklärung](#)

**32. Beendete erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach Intensität und Dauer sowie Art der Hilfe**  
2023

**32.1 Beendete erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach Intensität und Dauer sowie Art der Hilfe - Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII**

Betreuungsintensität der Hilfe/Beratung	Insgesamt	Unter 1 Monat	1 bis unter 3 Monate	3 bis unter 6 Monate	6 bis unter 9 Monate	9 bis unter 12 Monate	12 bis unter 18 Monate	18 bis unter 24 Monate	24 bis unter 36 Monate	36 bis unter 60 Monate	60 bis unter 120 Monate	120 Monate und mehr
Vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von unter 5 Stunden	226	-	26	30	19	27	45	36	29	12	2	-
Vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von 5 bis unter 10 Stunden	109	-	6	13	16	14	23	10	21	5	-	1
Vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von 10 bis unter 15 Stunden	29	-	10	3	3	1	5	1	4	2	-	-
Vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von 15 bis unter 30 Stunden	13	-	2	-	2	2	4	1	1	-	1	-
Vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von 30 und mehr Stunden	2	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Vereinbarte Leistungstage pro Woche bis zu 5 Tagen	111	-	16	15	16	18	19	13	11	1	2	-
Vereinbarte Leistungstage pro Woche 6 bis 7 Tage	29	-	9	5	4	4	4	1	1	1	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>519</b>	<b>-</b>	<b>69</b>	<b>67</b>	<b>60</b>	<b>67</b>	<b>100</b>	<b>62</b>	<b>67</b>	<b>21</b>	<b>5</b>	<b>1</b>

**32.2 Beendete erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach Intensität und Dauer sowie Art der Hilfe - darunter familienorientiert**

Betreuungsintensität der Hilfe/Beratung	Insgesamt	Unter 1 Monat	1 bis unter 3 Monate	3 bis unter 6 Monate	6 bis unter 9 Monate	9 bis unter 12 Monate	12 bis unter 18 Monate	18 bis unter 24 Monate	24 bis unter 36 Monate	36 bis unter 60 Monate	60 bis unter 120 Monate	120 Monate und mehr
Vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von unter 5 Stunden	188	-	20	24	15	24	41	32	21	9	2	-
Vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von 5 bis unter 10 Stunden	90	-	3	11	16	11	21	8	17	2	-	1
Vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von 10 bis unter 15 Stunden	20	-	7	3	2	1	1	1	3	2	-	-
Vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von 15 bis unter 30 Stunden	9	-	2	-	1	-	3	1	1	-	1	-
Vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von 30 und mehr Stunden	2	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Vereinbarte Leistungstage pro Woche bis zu 5 Tagen	68	-	9	10	8	11	15	7	6	-	2	-
Vereinbarte Leistungstage pro Woche 6 bis 7 Tage	20	-	7	2	4	3	2	1	-	1	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>397</b>	<b>-</b>	<b>48</b>	<b>51</b>	<b>46</b>	<b>51</b>	<b>83</b>	<b>50</b>	<b>48</b>	<b>14</b>	<b>5</b>	<b>1</b>

**32.3 Beendete erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach Intensität und Dauer sowie Art der Hilfe - Erziehungsberatung § 28 SGB VIII**

Betreuungsintensität der Hilfe/Beratung	Insgesamt	Unter 1 Monat	1 bis unter 3 Monate	3 bis unter 6 Monate	6 bis unter 9 Monate	9 bis unter 12 Monate	12 bis unter 18 Monate	18 bis unter 24 Monate	24 bis unter 36 Monate	36 bis unter 60 Monate	60 bis unter 120 Monate	120 Monate und mehr
Gesamtzahl der Beratungskontakte bis 5	7.476	-	4.161	2.138	1.014	109	41	4	6	-	2	1
Gesamtzahl der Beratungskontakte von 6 bis 10	3.652	-	1.080	1.390	773	248	116	39	2	3	1	-
Gesamtzahl der Beratungskontakte von 11 bis 20	3.089	-	310	849	824	562	431	82	29	2	-	-
Gesamtzahl der Beratungskontakte 21 und mehr	3.312	-	138	336	469	557	753	466	399	166	28	-
<b>Insgesamt</b>	<b>17.529</b>	<b>-</b>	<b>5.689</b>	<b>4.713</b>	<b>3.080</b>	<b>1.476</b>	<b>1.341</b>	<b>591</b>	<b>436</b>	<b>171</b>	<b>31</b>	<b>1</b>

32.4 Beendete erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach Intensität und Dauer sowie Art der Hilfe - Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII												
Betreuungsintensität der Hilfe/Beratung	Insgesamt	Unter 1 Monat	1 bis unter 3 Monate	3 bis unter 6 Monate	6 bis unter 9 Monate	9 bis unter 12 Monate	12 bis unter 18 Monate	18 bis unter 24 Monate	24 bis unter 36 Monate	36 bis unter 60 Monate	60 bis unter 120 Monate	120 Monate und mehr
Vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von unter 5 Stunden	94	-	47	14	11	2	5	10	3	1	1	-
Vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von 5 bis unter 10 Stunden	11	-	3	2	1	3	1	-	1	-	-	-
Vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von 10 bis unter 15 Stunden	10	-	1	1	-	1	1	2	3	1	-	-
Vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von 15 bis unter 30 Stunden	21	-	7	1	1	4	4	2	2	-	-	-
Vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von 30 und mehr Stunden	2	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-
Vereinbarte Leistungstage pro Woche bis zu 5 Tagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vereinbarte Leistungstage pro Woche 6 bis 7 Tage	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	138	-	58	18	13	12	11	14	9	2	1	-
32.5 Beendete erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach Intensität und Dauer sowie Art der Hilfe - Einzelbetreuung § 30 SGB VIII												
Betreuungsintensität der Hilfe/Beratung	Insgesamt	Unter 1 Monat	1 bis unter 3 Monate	3 bis unter 6 Monate	6 bis unter 9 Monate	9 bis unter 12 Monate	12 bis unter 18 Monate	18 bis unter 24 Monate	24 bis unter 36 Monate	36 bis unter 60 Monate	60 bis unter 120 Monate	120 Monate und mehr
Vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von unter 5 Stunden	818	-	92	140	127	110	165	82	78	18	6	-
Vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von 5 bis unter 10 Stunden	423	-	74	70	70	65	50	38	34	18	3	1
Vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von 10 bis unter 15 Stunden	59	-	11	12	5	4	7	6	7	6	1	-
Vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von 15 bis unter 30 Stunden	22	-	4	2	1	4	4	2	4	1	-	-
Vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von 30 und mehr Stunden	7	-	2	2	1	1	1	-	-	-	-	-
Vereinbarte Leistungstage pro Woche bis zu 5 Tagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vereinbarte Leistungstage pro Woche 6 bis 7 Tage	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1.329	-	183	226	204	184	227	128	123	43	10	1
32.6 Beendete erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach Intensität und Dauer sowie Art der Hilfe - Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII												
Betreuungsintensität der Hilfe/Beratung	Insgesamt	Unter 1 Monat	1 bis unter 3 Monate	3 bis unter 6 Monate	6 bis unter 9 Monate	9 bis unter 12 Monate	12 bis unter 18 Monate	18 bis unter 24 Monate	24 bis unter 36 Monate	36 bis unter 60 Monate	60 bis unter 120 Monate	120 Monate und mehr
Vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von unter 5 Stunden	1.013	-	81	86	80	118	221	130	187	88	19	3
Vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von 5 bis unter 10 Stunden	966	-	79	107	125	119	174	119	147	72	22	2
Vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von 10 bis unter 15 Stunden	165	-	15	22	16	18	35	14	26	15	4	-
Vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von 15 bis unter 30 Stunden	37	-	3	1	4	2	7	7	5	6	2	-
Vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von 30 und mehr Stunden	18	-	6	-	3	4	1	2	1	1	-	-
Vereinbarte Leistungstage pro Woche bis zu 5 Tagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vereinbarte Leistungstage pro Woche 6 bis 7 Tage	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	2.199	-	184	216	228	261	438	272	366	182	47	5

32.7 Beendete erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach Intensität und Dauer sowie Art der Hilfe - Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII

Betreuungsintensität der Hilfe/Beratung	Insgesamt	Unter 1 Monat	1 bis unter 3 Monate	3 bis unter 6 Monate	6 bis unter 9 Monate	9 bis unter 12 Monate	12 bis unter 18 Monate	18 bis unter 24 Monate	24 bis unter 36 Monate	36 bis unter 60 Monate	60 bis unter 120 Monate	120 Monate und mehr
Vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von unter 5 Stunden	4	-	-	-	1	1	-	1	1	-	-	-
Vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von 5 bis unter 10 Stunden	6	-	-	-	3	1	1	-	1	-	-	-
Vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von 10 bis unter 15 Stunden	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von 15 bis unter 30 Stunden	4	-	1	-	-	1	1	1	-	-	-	-
Vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von 30 und mehr Stunden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vereinbarte Leistungstage pro Woche bis zu 5 Tagen	287	-	27	28	33	19	34	41	60	42	3	-
Vereinbarte Leistungstage pro Woche 6 bis 7 Tage	18	-	4	6	2	1	-	3	1	1	-	-
Insgesamt	320	-	32	34	39	23	36	46	64	43	3	-

32.8 Beendete erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach Intensität und Dauer sowie Art der Hilfe - Vollzeitpflege § 33 SGB VIII

Betreuungsintensität der Hilfe/Beratung	Insgesamt	Unter 1 Monat	1 bis unter 3 Monate	3 bis unter 6 Monate	6 bis unter 9 Monate	9 bis unter 12 Monate	12 bis unter 18 Monate	18 bis unter 24 Monate	24 bis unter 36 Monate	36 bis unter 60 Monate	60 bis unter 120 Monate	120 Monate und mehr
Vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von unter 5 Stunden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von 5 bis unter 10 Stunden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von 10 bis unter 15 Stunden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von 15 bis unter 30 Stunden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von 30 und mehr Stunden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vereinbarte Leistungstage pro Woche bis zu 5 Tagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vereinbarte Leistungstage pro Woche 6 bis 7 Tage	560	-	54	37	20	15	51	43	89	47	109	95
Insgesamt	560	-	54	37	20	15	51	43	89	47	109	95

32.9 Beendete erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach Intensität und Dauer sowie Art der Hilfe - Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII

Betreuungsintensität der Hilfe/Beratung	Insgesamt	Unter 1 Monat	1 bis unter 3 Monate	3 bis unter 6 Monate	6 bis unter 9 Monate	9 bis unter 12 Monate	12 bis unter 18 Monate	18 bis unter 24 Monate	24 bis unter 36 Monate	36 bis unter 60 Monate	60 bis unter 120 Monate	120 Monate und mehr
Vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von unter 5 Stunden	9	-	-	1	-	-	1	2	1	1	3	-
Vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von 5 bis unter 10 Stunden	26	-	2	3	5	2	1	1	3	6	2	1
Vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von 10 bis unter 15 Stunden	8	-	1	-	1	1	-	2	3	-	-	-
Vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von 15 bis unter 30 Stunden	7	-	1	-	2	-	2	-	1	1	-	-
Vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von 30 und mehr Stunden	10	-	1	1	1	-	3	-	-	2	1	1
Vereinbarte Leistungstage pro Woche bis zu 5 Tagen	26	-	5	1	1	3	3	1	2	4	3	3
Vereinbarte Leistungstage pro Woche 6 bis 7 Tage	1.649	-	231	197	134	132	209	170	227	176	130	43
Insgesamt	1.735	-	241	203	144	138	219	176	237	190	139	48

32.10 Beendete erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach Intensität und Dauer sowie Art der Hilfe - Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

Betreuungsintensität der Hilfe/Beratung	Insgesamt	Unter 1 Monat	1 bis unter 3 Monate	3 bis unter 6 Monate	6 bis unter 9 Monate	9 bis unter 12 Monate	12 bis unter 18 Monate	18 bis unter 24 Monate	24 bis unter 36 Monate	36 bis unter 60 Monate	60 bis unter 120 Monate	120 Monate und mehr
Vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von unter 5 Stunden	2	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von 5 bis unter 10 Stunden	9	-	3	-	1	-	4	-	1	-	-	-
Vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von 10 bis unter 15 Stunden	4	-	1	1	-	-	1	-	1	-	-	-
Vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von 15 bis unter 30 Stunden	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von 30 und mehr Stunden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vereinbarte Leistungstage pro Woche bis zu 5 Tagen	6	-	-	-	2	2	-	1	1	-	-	-
Vereinbarte Leistungstage pro Woche 6 bis 7 Tage	4	-	-	-	1	1	-	-	1	1	-	-
Insgesamt	26	-	5	2	5	3	5	1	4	1	-	-

32.11 Beendete erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach Intensität und Dauer sowie Art der Hilfe  
- Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen § 35a SGB VIII

Betreuungsintensität der Hilfe/Beratung	Insgesamt	Unter 1 Monat	1 bis unter 3 Monate	3 bis unter 6 Monate	6 bis unter 9 Monate	9 bis unter 12 Monate	12 bis unter 18 Monate	18 bis unter 24 Monate	24 bis unter 36 Monate	36 bis unter 60 Monate	60 bis unter 120 Monate	120 Monate und mehr
Vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von unter 5 Stunden	312	-	5	17	15	34	45	61	70	46	17	2
Vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von 5 bis unter 10 Stunden	66	-	1	7	9	7	12	8	15	5	2	-
Vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von 10 bis unter 15 Stunden	58	-	2	8	6	8	6	5	10	8	5	-
Vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von 15 bis unter 30 Stunden	188	-	11	20	10	21	18	14	43	29	21	1
Vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von 30 und mehr Stunden	89	-	11	6	3	6	4	17	25	11	5	1
Vereinbarte Leistungstage pro Woche bis zu 5 Tagen	140	-	12	8	11	10	22	18	24	22	12	1
Vereinbarte Leistungstage pro Woche 6 bis 7 Tage	208	-	21	18	21	15	21	22	38	29	20	3
Insgesamt	1.061	-	63	84	75	101	128	145	225	150	82	8

Zeichenerklärung

33. Beendete erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen und Hilfen für junge Volljährige nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Art der Hilfe

2023

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Familienorientierte Hilfe  Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	Familienorientierte Hilfe  Sozialpäda- gogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	Hilfe orientiert am jungen Menschen  Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	Hilfe orientiert am jungen Menschen  Erziehungs- beratung § 28 SGB VIII	Hilfe orientiert am jungen Menschen  soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	Hilfe orientiert am jungen Menschen  Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	Hilfe orientiert am jungen Menschen  Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	Hilfe orientiert am jungen Menschen  Vollzeit- pflege § 33 SGB VIII	Hilfe orientiert am jungen Menschen  Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	Hilfe orientiert am jungen Menschen  intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	Hilfe orientiert am jungen Menschen  Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen § 35a SGB VIII	Auf Grund einer vorangegangenen Gefährdungs- einschätzung
Chemnitz, Stadt	101	79	27	1.175	2	27	19	43	105	-	47	90
Erzgebirgskreis	36	83	7	837	7	102	15	71	129	-	193	53
Mittelsachsen	18	72	2	1.206	-	33	6	44	75	-	33	16
Vogtlandkreis	21	57	23	783	11	15	16	28	87	10	54	44
Zwickau	25	171	24	1.211	27	65	64	46	157	1	50	59
Dresden, Stadt	9	469	5	3.153	2	272	46	33	257	1	158	299
Bautzen	12	136	-	1.331	1	92	24	35	73	-	25	32
Görlitz	39	235	1	1.056	28	165	32	71	188	1	42	33
Meißen	23	195	11	489	10	123	8	48	114	-	89	124
Sächsische Schweiz - Osterzgebirge	2	202	3	1.007	1	72	22	32	107	3	39	143
Leipzig, Stadt	49	249	6	3.899	3	175	16	38	268	2	193	190
Leipzig	53	115	11	909	45	106	23	48	61	7	109	57
Nordsachsen	9	136	2	473	1	82	29	23	114	1	29	106
<b>Sachsen</b>	<b>397</b>	<b>2.199</b>	<b>122</b>	<b>17.529</b>	<b>138</b>	<b>1.329</b>	<b>320</b>	<b>560</b>	<b>1.735</b>	<b>26</b>	<b>1.061</b>	<b>1.246</b>

# Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige

Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe (§§ 27 bis 35, 35a, 41 SGB VIII)



**2023**

Erscheinungsfolge: unregelmäßig

Erschienen am 19/11/2024

Ihr Kontakt zu uns:

[www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt)

Telefon: +49 (0) 611 75 2405

Herausgeber: Statistisches Bundesamt (Destatis)

[www.destatis.de](http://www.destatis.de)

Ihr Kontakt zu uns:

[www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt)

Zentraler Auskunftsdienst:

Tel.: +49 611 75 2405

Titel

© Caviar-Premium Icons by Neway Lau, CreativMarket / eigene Bearbeitung

© nanoline icons by vuuuds, CreativMarket / eigene Bearbeitung

© Statistisches Bundesamt (Destatis), Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## Kurzfassung

### 1 Allgemeine Angaben zur Statistik

Seite 4

- Grundgesamtheit: Hilfen zur Erziehung, Eingliederungshilfen, Hilfen für junge Volljährige
- Statistische Einheiten: Hilfen (§§ 27 bis 35, 35a, 41 SGB VIII), Hilfeempfänger/innen
- Räumliche Abdeckung: Deutschland, Bundesländer, Regierungsbezirke, Kreise, Gemeinden
- Berichtszeitraum/-zeitpunkt: Beendete Hilfen, Bestand am 31.12., begonnene Hilfen
- Periodizität: Jährlich
- Rechtsgrundlagen: Achtes Buch - Sozialgesetzbuch (SGB VIII), Bundesstatistikgesetz (BStatG)
- Geheimhaltung: Geheimhaltung nach § 16 Absatz 1 BStatG mittels Zellspernung
- Qualität: Hohe Genauigkeit und Zuverlässigkeit, Einschränkungen im Jahr 2022

### 2 Inhalte und Nutzerbedarf

Seite 6

- Inhalte der Statistik: Inanspruchnahme von Leistungen/Hilfen der Kinder- und Jugendhilfe
- Nutzerbedarf: Umfassende Daten zum Hilfesgeschehen und den Hilfeempfänger/innen
- Nutzerkonsultation: Bei Neukonzeptionen/Weiterentwicklungen

### 3 Methodik

Seite 8

- Konzept der Datengewinnung: Vollerhebung als Online-Befragung und mittels Datenabzug
- Datengewinnung: Methodisch-technische Vorbereitung durch Statistisches Bundesamt, Feldarbeit, Programmierung und Aufbereitung durch Statistische Landesämter
- Beantwortungsaufwand: Bei Online-Befragung ca. 15 Min. pro Fall

### 4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

Seite 10

- Qualitative Gesamtbewertung: Hohe Aussagekraft und Qualität
- Nicht-stichprobenbedingte Fehler: Untererfassungen/Datenausfälle einzelner Berichtsstellen

### 5 Aktualität und Pünktlichkeit

Seite 11

- Aktualität: Veröffentlichung von Ergebnissen i. d. R. 11 Monate nach Erhebungsende
- Pünktlichkeit: Verzögerung im Jahr 2023 durch verspätete Datenlieferung

### 6 Vergleichbarkeit

Seite 12

- Räumliche und zeitliche Vergleichbarkeit: Prinzipiell gegeben

### 7 Kohärenz

Seite 12

- Statistikübergreifende Kohärenz: Teil des Systems der Kinder- und Jugendhilfestatistiken
- Statistikinterne Kohärenz: Prinzipiell gegeben

### 8 Verbreitung und Kommunikation

Seite 13

- Verbreitungswege: Pressemitteilungen, Online-Datenbank, Themenseiten, Social-Media-Beiträge
- Richtlinien der Verbreitung: Einheitliche Richtlinien zur Verbreitung

### 9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Seite 14

# 1 Allgemeine Angaben zur Statistik

## 1.1 Grundgesamtheit

Grundgesamtheit der Statistik sind Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe, und zwar alle erzieherischen Hilfen, Eingliederungshilfen bei (drohender) seelischer Behinderung und Hilfen für junge Volljährige nach dem [Achten Buch - Sozialgesetzbuch](#) (§§ 27 bis 35, 35a, 41 SGB VIII), die in Deutschland innerhalb eines Kalenderjahres in Anspruch genommen wurden.

## 1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Erhebungs- und Darstellungseinheiten sind Leistungen (Hilfen) der Kinder- und Jugendhilfe sowie deren Empfänger/-innen.

*Berichtseinheiten:* Berichtseinheiten/Berichtsstellen sind bei dieser Totalerhebung die örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe (Jugendämter) und die Träger der freien Jugendhilfe, sofern sie Erziehungsberatungen (nach § 28 SGB VIII) angeboten haben.

*Erhebungseinheiten:* Erhoben werden nicht-monetäre Leistungsbezüge der Kinder- und Jugendhilfe und zwar alle im Laufe eines Jahres beendeten sowie am Jahresende bestehenden erzieherischen Hilfen gemäß §§ 27 bis 35, 41 SGB VIII sowie Eingliederungshilfen bei (drohender) seelischer Behinderung der jungen Menschen gemäß §§ 35a, 41 SGB VIII. Da ein junger Mensch mehrere Hilfen gleichzeitig in Anspruch nehmen kann, sind Mehrfachzählungen von Personen möglich.

*Darstellungseinheiten:* Dargestellt werden Hilfen zur Erziehung, Eingliederungshilfen bei (drohender) seelischer Behinderung und Hilfen für junge Volljährige (§§ 27 bis 35, 35a, 41 SGB VIII), die innerhalb des Berichtsjahres beendet wurden oder am Jahresende bestanden. Zusätzlich können auf Grundlage von Retrospektivangaben die sogenannten "begonnenen Hilfen" nachgewiesen werden, also alle Hilfen, die im Berichtsjahr neu eingeleitet wurden. Die im Berichtsjahr "Beendeten Hilfen" sowie der Bestand der noch laufenden "Hilfen am 31.12." des jeweiligen Jahres ergeben zusammen die "Jährlichen Hilfen".

Daneben wird auch die Zahl der Hilfeempfänger/-innen nachgewiesen. Die Zahl der Hilfen und die Zahl der Hilfeempfänger/-innen unterscheidet sich insbesondere bei den Familienhilfen, da diese in der Regel an mehrere Personen gerichtet ist. Bei den Hilfeempfänger/-innen sind Mehrfachzählungen von Personen möglich, sofern sie mehrere Hilfen in einem Berichtsjahr zeitgleich oder nacheinander in Anspruch genommen haben.

## 1.3 Räumliche Abdeckung

Die Statistik wird als dezentrale Erhebung für das gesamte Bundesgebiet durchgeführt. Die Ergebnisse werden vom Statistischen Bundesamt für Deutschland, das frühere Bundesgebiet und die neuen Länder (jeweils ohne Berlin) sowie für die einzelnen Bundesländer nachgewiesen (einschließlich Berlin). Die Statistischen Ämter der Länder weisen die jeweiligen Länderergebnisse nach Regierungsbezirken, Landkreisen, kreisfreien Städten bis maximal auf Ebene der Jugendamtsbezirke gemäß dem aktuell gültigen [Gemeindeverzeichnis](#) nach.

## 1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Der Berichtszeitraum erstreckt sich für beendete Hilfen jeweils auf das gesamte Jahr vom 1. Januar bis 31. Dezember. Dabei ist für jede beendete Hilfe ein ausgefüllter Fragebogen (Datensatz) monatlich an das zuständige Statistische Landesamt zu übermitteln, für im Dezember beendete Hilfen spätestens zum 1. Februar des Folgejahres. Für jede Hilfe, die über das Jahresende andauert, wird den Statistischen Ämtern zusätzlich ein ausgefüllter Fragebogen (Datensatz) spätestens bis zum 1. Februar des Folgejahres übermittelt (Bestandsmeldung). Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit akzeptieren die Statistischen Landesämter anstelle von monatlichen Datenmeldungen teilweise auch Quartals-, Halbjahres- oder Jahrespakete.

Zusätzlich werden auf Grundlage von Retrospektivangaben die sogenannten "begonnenen Hilfen" errechnet, also alle Hilfen die im Berichtsjahr neu eingeleitet wurden. Da Monat und Jahr des Hilfebeginns und Hilfeendes erfasst werden, ist prinzipiell auch eine Aufgliederung der Ergebnisse nach Monaten möglich.

## 1.5 Periodizität

Es handelt sich um eine jährliche Statistik ([§ 101 Absatz 1 SGB VIII](#)).

## 1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

1. Achten Buches Sozialgesetzbuch - Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII) - in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022) und
  2. Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565)
- in den jeweils geltenden Fassungen.

Die konkreten Regelungen zu der Statistik sind [§§ 98 bis 103 SGB VIII](#) zu entnehmen, darunter die Erhebungsmerkmale [§ 99 Absatz 1 SGB VIII](#).

## 1.7 Geheimhaltung

### 1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach [§ 16 Absatz 1 BStatG](#) grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen (insbesondere nach [§ 103 SGB VIII](#)) oder wenn die Auskunftgebenden eingewilligt haben, dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Hilfsmerkmale gemäß [§ 100 SGB VIII](#) (z. B. Name und Anschrift der Auskunftspflichtigen) dienen lediglich der technischen Durchführung der Statistik und werden nach Abschluss der Erhebung gelöscht. Nach [§ 16 Absatz 6 BStatG](#) wird Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder, Zugang zu formal anonymisierten Einzelangaben der Statistik gewährt, unter der Voraussetzung, dass wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen wurden.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger/-innen von Einzelangaben sind (§ 16 Absatz 10 BStatG i. V. m. § 103 SGB VIII).

### 1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Name und Anschrift der Auskunftspflichtigen, Name und Kontaktdaten der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Personen sind Hilfsmerkmale, die lediglich der Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht. Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden solange verarbeitet und gespeichert, wie dies für die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen erforderlich ist. Ansonsten wird die primäre Geheimhaltung in Bezug auf die Einzeldaten sowie die Geheimhaltung von Einzelfällen in den Veröffentlichungen der amtlichen Statistik durch die Sperrung von Feldern angewandt. Geheim gehalten werden Angaben in Tabellen, die einzelnen Personen zugerechnet werden könnten (primäre Geheimhaltung). Hierunter fallen Tabellenfelder, die nur Angaben von einer oder zwei Personen enthalten (Fallzahlregel) sowie Tabellenfelder, bei denen eine Person das Ergebnis maßgeblich bestimmt (Dominanzregel). Die Ergebnisse der geheim gehaltenen Felder sind in den Gesamtsummen enthalten. Um Rückrechnungen dieser Angaben zu verhindern, werden - soweit erforderlich - weitere Zellen in den Tabellen geheim gehalten (sekundäre Geheimhaltung).

## 1.8 Qualitätsmanagement

### 1.8.1 Qualitätssicherung

Zur Qualitätssicherung greifen, je nach Phase der Statistikerstellung, verschiedene Maßnahmen, darunter insbesondere folgende:

1. Konzeptionelle und technische Weiterentwicklung: Die Statistik wird laufend im Bund-Länder-Verbund insbesondere in den jährlichen Referentenbesprechungen und Arbeitsgemeinschaften der amtlichen Kinder- und Jugendhilfestatistik konzeptionell und technisch weiterentwickelt. Dabei werden auch Hinweise der zuständigen Ministerien, der Befragten selbst und der Wissenschaft, hier insbesondere der Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik (AKJStat) und des deutschen Jugendinstituts (DJI), aufgegriffen. In unregelmäßigen Abständen ordnet der Gesetzgeber Änderungen der Erhebungsinhalte an. Zuletzt wurden anlässlich der Reform des SGB VIII in den Berichtsjahren 2022/2023 diverse inhaltliche Änderungen in der Statistik umgesetzt, darunter fällt auch die Aufnahme von drei neuen Erhebungsmerkmalen (§ 99 Absatz 1 Nummer 1 Buchstaben k und l sowie Nummer 4).
2. Datengewinnung: Die Statistik wird bundesweit mit einem vollstandardisierten Online-Fragebogen im IDEV-Format durchgeführt, der bereits erste Plausibilitätsprüfungen im Dialog enthält. Der aktuelle Fragebogen wurde im Jahr 2006 unter Beteiligung von Wissenschaft und Praxis entwickelt und vor dem Feldeinsatz einem Pretest unterzogen (siehe dazu auch Punkt 2.3). Er enthält umfassende und ausführliche Erläuterungen zu den Abfragen, weitergehende Hinweise und Regieanweisungen sowie eine Filterführung. Alternativ zur Online-Befragung können die Daten seit 2012 per Datenabzug aus der Verwaltungssoftware über die Schnittstelle eSTATISTIK.CORE gemeldet werden. Konsistent dazu werden die Daten bei beiden Meldewegen umfassend mittels automatisierter und standardisierter Prüfungen auf ihre Plausibilität geprüft (Feldprüfungen, Signierprüfungen, Kombinationsprüfungen). Da eine Auskunftspflicht besteht, müssen alle Fragen beantwortet werden, so dass Item-Nonresponse - bis auf einzelne Ausnahmen bei besonders sensiblen Fragestellungen - ausscheidet (siehe zu den Ausnahmen Punkt 4.3). Im Online-Fragebogen wurden bereits zahlreiche Prüfungen integriert, die es den Befragten ermöglichen, fehlerhafte, inkonsistente oder unplausible Eingaben bei der Dateneingabe im Dialog selbst zu überprüfen und zu korrigieren. Im Jahr 2022 wurden die Statistikänderungen zur besseren Nachvollziehbarkeit im neuen Dokumentationsbogen markiert und den Berichtspflichtigen im Vorfeld und zum Download im Online-Fragebogen zur Verfügung gestellt. Außerdem haben die Statistischen Ämter der

Länder für die Anschreiben der Auskunftspflichtigen einheitliche Textbausteine genutzt, die die Neuerungen und deren Handhabung erläutern. Neben diesen Maßnahmen stehen den Befragten bei Rückfragen ganzjährig Ansprechpersonen in den zuständigen Statistischen Ämtern der Länder und eine FAQ-Liste zur Verfügung.

3. Datenaufbereitung: Zur Sicherung der inhaltlichen Plausibilität und internen Konsistenz sind Eingangskontrollen, manuelle Vorprüfungen, Vollzähligkeitsprüfungen und maschinelle Plausibilitätsprüfungen (Feld-, Signier- und Kombinationsprüfungen), teilweise im Dialog während der Dateneingabe, in den Online-Fragebogen integriert; dazu zählen auch Prüfungen, die Item-Nonresponse entgegenwirken. Zusätzlich werden die Daten - nach vollständigem Dateneingang - in einem Endlauf durch die Statistischen Ämter der Länder abschließend plausibilisiert. Bei Bedarf werden hierbei verbliebene Unstimmigkeiten durch Rückfragen per Mail oder Telefon mit den Auskunftspflichtigen geklärt. Im Berichtsjahr 2023 gab es aus unterschiedlichen Gründen stellenweise Untererfassungen und Datenausfälle, die im Einzelnen der Tabelle unter 4.1 entnommen werden können.
4. Datenvalidierung: Die Statistischen Ämter prüfen und analysieren ihre Ergebnisse nach Fertigstellung standardmäßig im Hinblick auf deren inhaltliche Plausibilität und interne Konsistenz. Auffälligkeiten werden vom Statistischen Bundesamt mit den Statistischen Landesämtern und von den Statistischen Landesämtern mit den Berichtsstellen durch Rückfragen und Bestätigungen, geklärt; sofern bekannt, werden auch deren Ursachen angegeben. Diese Gründe werden den Nutzenden in den Veröffentlichungen der amtlichen Statistik transparent gemacht.
5. Geheimhaltung: Die Ergebnisse werden vor Veröffentlichung gemäß § 16 BStatG mittels Zellsperren manuell geheim gehalten. Als Hilfestellung steht den Statistischen Ämtern dafür ein interner Geheimhaltungsleitfaden zur Verfügung.
6. Veröffentlichung: Der vorliegende Qualitätsbericht fasst, auch als Bestandteil des Qualitätsmanagements, die wichtigsten methodischen Informationen zur Statistik zusammen. Ansonsten werden qualitative Einschränkungen bei Veröffentlichung der Daten transparent gemacht.

## 1.8.2 Qualitätsbewertung

Aufgrund der gesetzlichen Auskunftspflicht, der Konzeption als Totalerhebung und Wiederholungsbefragung, der Routine der Statistik und den umfassenden Maßnahmen zur Qualitätssicherung (siehe Punkt 1.8.1) ist die Qualität der Ergebnisse als hoch einzustufen. Dies gilt insbesondere für die Genauigkeit, Zuverlässigkeit und Vergleichbarkeit der Ergebnisse. Gewisse Einschränkungen ergeben sich hingegen durch die Nutzung unterschiedlicher Meldewege und bei der Aktualität durch den zeitlichen Verzug: Erste Ergebnisse auf Bundesebene liegen gewöhnlich Anfang November des Folgejahres vor. Auch im Zuge von Neuerungen/Änderungen an der Statistik ist es bereits zu Erfassungsproblemen gekommen, die i. d. R. im Folgejahr behoben werden konnten.

# Inhalte und Nutzerbedarf

## 2.1 Inhalte der Statistik

### 2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Ist eine dem Wohl eines Kindes oder Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet, haben Eltern/Sorgeberechtigte nach dem Kinder- und Jugendhilferecht Anspruch auf Hilfe zur Erziehung, vorausgesetzt die Hilfe ist für seine Entwicklung geeignet und notwendig ([§ 27 Absatz 1 SGB VIII](#)). Der Rechtsanspruch besteht auch für junge Volljährige, wenn und solange die Hilfe, aufgrund der individuellen Situation, für ihre Persönlichkeitsentwicklung bzw. eigenverantwortliche Lebensführung notwendig ist ([§ 41 SGB VIII](#)). Die Statistik erfasst alle ambulanten, teilstationären und stationären erzieherischen Hilfen für junge Menschen. Hinzu kommen Eingliederungshilfen bei (drohender) seelischer Behinderung, auf die junge Menschen einen eigenen Rechtsanspruch haben ([§§ 35a, 41 SGB VIII](#)). Erhoben werden dabei - je nach Konstellation und differenziert nach 16 Hilfearten (einschließlich Unterarten) - bis zu 15 Erhebungsmerkmale zur Einleitung, Durchführung und Beendigung der Hilfe sowie 10 Erhebungsmerkmale zum jungen Menschen, seinem familiären Hintergrund und seiner Lebenssituation. Die Daten dienen insbesondere der Beobachtung, Evaluierung und Fortentwicklung des Kinder- und Jugendhilfesystems und des Kinder- und Jugendhilferechts (s. auch [§ 98 SGB VIII](#)).

### 2.1.2 Klassifikationssysteme

Die regionale Zuordnung der Ergebnisse erfolgt anhand des [Gemeindeverzeichnisses](#) (GV100) in der jeweils aktuellen Fassung. Dabei werden die Bundesergebnisse durch das Statistische Bundesamt maximal auf Bundesländer- und die Länderergebnisse durch das jeweils zuständige Statistische Landesamt bis maximal auf Ebene der einzelnen Gemeinde/des einzelnen Jugendamtsbezirkes nachgewiesen.

### 2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Die vorliegende Statistik orientiert sich - wie andere Kinder- und Jugendhilfestatistiken auch - konzeptionell eng am zugrunde liegenden Spezialgesetz, dem Achten Buch - Sozialgesetzbuch (SGB VIII). Innerhalb dieses Systems bildet sie die Inanspruchnahme der Leistungen des vierten Abschnitts des SGB VIII (§§ 27 bis 35, 35a und ggf. 41 SGB VIII) durch Minderjährige und junge Volljährige ab. Daher beziehen sich die meisten Abgrenzungen und Definitionen auf diesen Gesetzestext. Nach der Leistungssystematik wird dabei zwischen unterschiedlichen, in der Voraussetzung der Hilfgewährung voneinander unabhängigen Leistungsarten (Hilfeformen) unterschieden:

**Erzieherische Hilfe (§§ 27 bis 35 SGB VIII):** Nach dem Kinder- und Jugendhilferecht haben Eltern (Personensorgeberechtigte) einen Anspruch auf erzieherische Hilfe, auch wenn in der Regel das Kind oder der Jugendliche die Leistung empfängt. Voraussetzung ist, dass eine dem Wohl des Kindes oder des Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet und die Hilfe für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist. Erzieherische Hilfe basiert grundsätzlich auf [§ 27 SGB VIII](#). Sie wird "insbesondere nach Maßgabe" der §§ 28 bis 35 SGB VIII gewährt, kann aber auch als flexible Hilfe ausschließlich auf Basis von § 27 Absatz 2 SGB VIII geleistet werden. Spektrum und Inhalt der verschiedenen Hilfeformen sind in den einzelnen Leistungsparagrafen definiert und setzen sich wie folgt zusammen:

- Flexible Hilfe zur Erziehung (§ 27 Absatz 2 SGB VIII, ohne Verbindung zu den Hilfen nach §§ 28 - 35 SGB VIII),
- Erziehungsberatungen (§ 28 SGB VIII),
- soziale Gruppenarbeit (§ 29 SGB VIII),
- Erziehungsbeistände/Betreuungshelfer (§ 30 SGB VIII),
- Sozialpädagogische Familienhilfen (§ 31 SGB VIII),
- Erziehung in einer Tagesgruppe (§ 32 SGB VIII),
- Vollzeitpflege (§ 33 SGB VIII),
- Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform (§ 34 SGB VIII) und
- Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (§ 35 SGB VIII).

Zielgruppe dieser Leistungen sind ausschließlich Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren. Nach § 41 SGB VIII können aber auch junge Volljährige bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres, in Ausnahmefällen auch bis einschließlich dem 26. Lebensjahr, Hilfen nach §§ 27 bis 35 SGB VIII in Verbindung mit § 41 SGB VIII in Anspruch nehmen. Die Zuordnung zur Hilfe für junge Volljährige erfolgt in der Statistik über das Alter (und nicht über Art der Hilfe).

**Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung (§ 35a SGB VIII):** Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche bei (drohender) seelischer Behinderung ist rechtssystematisch gesehen eine eigenständige Leistungsform nach [§§ 35a](#), 41 SGB VIII - unabhängig von den erzieherischen Hilfen. Anspruchsberechtigt ist hier - anders als bei den erzieherischen Hilfen - der junge Mensch selbst. Voraussetzung dafür ist, dass seine seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für sein Lebensalter typischen Zustand abweicht und daher eine Beeinträchtigung seiner sozialen Teilhabe droht oder bereits eingetreten ist (s. ebenda). Zur Feststellung hat das Jugendamt eine Stellungnahme eines Facharztes oder -therapeuten auf Grundlage der jeweils aktuellen ICD (nach [§ 35a Absatz 1a SGB VIII](#)) einzuholen. Zwar wird die Leistung häufig in ambulanter oder in stationärer Form vergleichbar zu den erzieherischen Hilfen erbracht (z. B. in einem Heim), ist jedoch rechtssystematisch unabhängig von der erzieherischen Hilfe. Auch Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung kann für junge Volljährige gewährt werden, wobei die Zuordnung in der Statistik über das Alter vorgenommen wird.

**Hilfe für junge Volljährige:** Die "Hilfe für junge Volljährige" orientiert sich gemäß [§ 41 SGB VIII](#) hinsichtlich Spektrum und Inhalt an den erzieherischen Hilfen und der Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung (§§ 27 bis 35, 35a SGB VIII). Die Zuordnung wird in der Statistik anhand des Alters des jungen Menschen im Rahmen der Auswertung vorgenommen. Wird eine Hilfe durch das Erreichen der Volljährigkeit vom Jugendamt in eine Hilfe für junge Volljährige umgewandelt, so wird der Fall in der Statistik - zur Vermeidung von Übererfassungen und zur Entlastung der Befragten - fortgeführt und nicht erst beendet und danach erneut gemeldet.

**Einzelhilfen:** Zu den Einzelhilfen zählen alle Leistungen, die sich an eine einzelne Person richten. Konkret fallen darunter alle Hilfen mit Ausnahme der Sozialpädagogischen Familienhilfen (§§ 31, 41 SGB VIII) und der familienorientierten Hilfen zur Erziehung (nach §§ 27 Absatz 2, 41 SGB VIII).

**Familien- oder familienorientierte Hilfen:** Hilfen, die sich überwiegend oder vollständig an eine ganze Familie richten, werden als Familienhilfen (§§ 31, 41 SGB VIII) oder familienorientierte Hilfen (§§ 27 Absatz 2, 41 SGB VIII) bezeichnet.

**Beendete Hilfen/Beratungen:** Zu den beendeten Hilfen zählen in der Statistik all diejenigen, die innerhalb des Berichtsjahres (jeweils vom 01.01. bis 31.12.) beendet wurden. Das Hilfeende markiert nach [§ 101 Absatz 2 Nummer 1](#) einen Meldezeitpunkt der Statistik.

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2024

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Seite 7

**Hilfen/Beratungen am 31.12.:** Unter den "Hilfen/Beratungen am 31.12." wird der Bestand der laufenden Hilfen/Beratungen am Stichtag des jeweiligen Berichtsjahres nachgewiesen. Der Stichtag markiert nach [§ 101 Absatz 2 Nummer 1](#) einen Meldezeitpunkt der Statistik.

**Begonnene Hilfen/Beratungen:** Zu den "begonnenen Hilfen/Beratungen" zählen all diejenigen, die innerhalb des Berichtsjahres eingeleitet wurden. Ihre Anzahl wird über Retrospektivfragen ermittelt. Für diese Fälle ist kein eigener Meldezeitpunkt vorgesehen.

**Jährliche Hilfen/Beratungen:** Die "Jährlichen Hilfen/Beratungen" setzen sich aus den beendeten Fällen plus dem Bestand am 31.12. des jeweiligen Jahres zusammen.

**Kinder:** In der Statistik gilt nach dem Kinder- und Jugendhilferecht als Kind, wer noch nicht 14 Jahre alt ist ([§ 7 Absatz 1 Nummer 1 SGB VIII](#)).

**Jugendliche:** Zu den Jugendlichen zählen all diejenigen, die 14, aber noch nicht 18 Jahre alt ist ([§ 7 Absatz 1 Nummer 2 SGB VIII](#)).

**Junge Volljährige:** Junge Volljährige sind Personen, die 18, aber noch nicht 27 Jahre alt sind ([§ 7 Absatz 1 Nummer 3 SGB VIII](#)).

**Junge Menschen:** Zu den jungen Menschen gehören all diejenigen, die noch nicht 27 Jahre alt sind, d. h. alle Kinder, Jugendlichen und jungen Volljährigen ([§ 7 Absatz 1 Nummer 4 SGB VIII](#)).

**Personensorgeberechtigte/-r:** Als Personensorgeberechtigte/-r gilt, wem allein oder gemeinsam mit einer anderen Person nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuchs die Personensorge zusteht ([§ 7 Absatz 1 Nummer 5 SGB VIII](#)).

## 2.2 Nutzerbedarf

Mit der Erhebung werden umfassende und zuverlässige statistische Daten über die Inanspruchnahme der jeweiligen Hilfen und über die Situation der Hilfeempfängerinnen und Hilfeempfänger bereitgestellt. Die Ergebnisse dienen der Planung im örtlichen und überörtlichen Bereich und tragen dazu bei, das Kinder- und Jugendhilfesystem fortzuentwickeln. Auch zur Beantwortung von aktuellen jugend- und familienpolitischen Fragestellungen und zur Weiterentwicklung des Kinder- und Jugendhilferechts werden die Daten herangezogen.

Zu den Hauptnutzenden der Statistik zählen Ministerien des Bundes und der Länder, Kommunen, Verbände, die Träger der Kinder- und Jugendhilfe, wissenschaftliche Institute, Medien, Universitäten und Studierende.

## 2.3 Nutzerkonsultation

Von der Arbeitsgemeinschaft der Obersten Landesjugendbehörden (AGOLJB) wurde eine länderoffene Arbeitsgruppe zur Neukonzeption der Statistik zum Berichtsjahr 2007 eingesetzt. Organisation und Federführung dieser Arbeitsgruppe wurde seinerzeit der [Arbeitsstelle für Kinder- und Jugendhilfestatistik](#) (AKJ<sup>Stat</sup>) im [Forschungsverbund](#) Technische Universität Dortmund/ [Deutsches Jugendinstitut](#) (DJI) übertragen. In der Arbeitsgruppe waren außerdem die Kommunalen Spitzenverbände, die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege, die Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter sowie Wissenschaft und Forschung und die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder vertreten. Vor dem Einsatz des neu konzipierten Fragebogens wurde vom Statistischen Bundesamt Anfang 2006 ein Pretest mit teilnahmebereiten Jugendämtern und Beratungsstellen durchgeführt. Anhand der Hinweise aus der Praxis wurde der Fragebogen umgestaltet und bildet seitdem die Grundlage des aktuellen Fragebogens.

Entsprechend den Anforderungen aus Politik, Wissenschaft und Praxis wird u. a. in Zusammenarbeit mit der AKJ<sup>Stat</sup> die Kinder- und Jugendhilfestatistik kontinuierlich fachlich weiterentwickelt und analysiert. Dazu zählen auch verschiedene Statistikänderungen, die durch die Reform des SGB VIII im Juni 2021 in Kraft getreten sind.

# 3 Methodik

## 3.1 Konzept der Datengewinnung

Die dezentrale Statistik wird als Vollerhebung bei den örtlichen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe (Jugendämtern) und im Fall von Beratungen (nach § 28 SGB VIII) zusätzlich bei den Trägern der freien Jugendhilfe durchgeführt. Das Adressmaterial für die Berichtsreisenerstellung ist im Fall der Jugendämter öffentlich zugänglich, die Adressen der freien Träger erhalten die Statistischen Ämter der Länder auf Anforderung von den Jugendämtern ([§ 102 Absatz 3 SGB VIII](#)). Die Erfassung erfolgt über zwei fakultative Meldewege: Zum einen steht ein vollstandardisierter Online-Fragebogen im IDEV-Format zur Verfügung. Zum anderen können die Daten über die Schnittstelle eSTATISTIK.CORE aus der Verwaltungssoftware der Berichtsstellen abgezogen an das zuständige statistische Amt gemeldet werden. Eine Besonderheit der Statistik ist, dass sie auf Proxy-Angaben basiert, also die auskunftspflichtigen Träger der Jugendhilfe im Rahmen der Erhebung Angaben über Dritte (die Hilfeempfänger/-

innen) abgeben. Die im jeweiligen Berichtsjahr beendeten Hilfen werden unterjährig nach Abschluss der Hilfe gemeldet, der Bestand der laufenden Hilfen am Jahresende zum Stichtag 31. Dezember. Nach Erfassung, Prüfung, Aufbereitung, Validierung und Auswertung der Daten durch die Statistischen Ämtern der Länder werden die im Vorfeld abgestimmten Ergebnistabellen als Summensätze an das Statistische Bundesamt übermittelt. Das Bundesamt führt sie dort zum Bundesergebnis zusammen, prüft, validiert, setzt die Geheimhaltung um und veröffentlicht das Bundesergebnis. Die Statistischen Ämter der Länder setzen ihrerseits die Geheimhaltung um und veröffentlichen üblicherweise kurz zuvor die länderbezogenen Ergebnisse.

### 3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Statistik wird arbeitsteilig von Bund und Ländern durchgeführt: Das Erhebungskonzept, die Erhebungsinstrumente, die Dokumentationsunterlagen, Aufbereitungsprogramme und das Bundesergebnis werden vom Statistischen Bundesamt vorbereitet. Die Durchführung der statistischen Erhebung (Feldarbeit), die Programmierung, die Aufbereitung der Daten und Veröffentlichung der länderbezogenen Ergebnisse sind Aufgaben der Statistischen Ämter der Länder. Die Geheimhaltung und Ergebnisveröffentlichung setzt jedes Statistische Amt für sich selbst um.

### 3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Die Daten werden mithilfe spezieller bundeseinheitlicher IT-Werkzeuge und Programme in den Statistischen Ämtern der Länder aufbereitet. Darunter fällt insbesondere die Zusammenführung und umfassende maschinelle Plausibilisierung der Länderergebnisse. Verbliebene Unstimmigkeiten oder inhaltliche Inkonsistenzen wurden durch Rückfragen bei den Auskunftspflichtigen geklärt. Vor Veröffentlichung wird in den Tabellen die Geheimhaltung mittels Zellsperre umgesetzt. Da es sich um eine Vollerhebung mit gesetzlicher Auskunftspflicht handelt, sind Imputationen, Gewichtungen, Hochrechnungen oder Korrekturen von Antwortausfällen nicht erforderlich.

### 3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Die genannten und darüber hinausgehende Bereinigungsverfahren werden nicht angewandt, da weder Preise ermittelt werden, noch saisonale Effekte etc. bekannt sind.

### 3.5 Beantwortungsaufwand

Es handelt sich um eine Vollerhebung mit Auskunftspflicht, zu der jährlich bundesweit rund 1,1 Millionen Fälle gemeldet werden (beendete Hilfen plus Bestand laufender Hilfen am Jahresende). Grundsätzlich erstreckt sich die Meldepflicht auf die Jugendämter und auf die freien Träger der Kinder- und Jugendhilfe - sofern sie Beratungen nach §§ 28, 41 SGB VIII durchführen. Um die Belastung der Befragten zu reduzieren, wurde die Statistik im Jahr 2007 neu konzipiert. Dabei wurden insgesamt vier Einzelerhebungen in einer gemeinsamen Statistik zusammengeführt und die Meldezeitpunkte von drei auf zwei reduziert ("Hilfeende" und "Bestand am Jahresende"). Der dritte zuvor teilweise realisierte Meldezeitpunkt "Hilfbeginn" wird seitdem über (Retrospektiv-) Angaben rekonstruiert, so dass eine separate Meldung zum Hilfbeginn entfallen konnte.

Je nach Fallkonstellation sind pro Hilfe etwa 30 bis 35 Fragen zu beantworten. Aktuell stehen den Auskunftspflichtigen zur Erfüllung der Auskunftspflicht zwei Meldewege mit unterschiedlichem Beantwortungsaufwand offen: Ein Online-Fragebogen im IDEV-Format sowie die Schnittstelle eSTATISTIK.CORE, die es ermöglicht, die Angaben aus der Verwaltungssoftware abzugeben und den Statistischen Ämtern der Länder zu übermitteln.

1. Meldung über den [Online-Fragebogen in IDEV](#): Im Fall des Online-Fragebogens sorgt eine Filterführung dafür, dass die Befragten nur die relevanten Fragen (und Antwortoptionen) angezeigt bekommen. Die Einbindung von Plausibilitätsprüfungen direkt in den Fragebogen stellt sicher, dass aufwändigen Rückfragen im Nachgang zur Erhebung, Fehleingaben und fehlende Werte (Item-Nonresponse) minimiert sind. Für die Meldung eines Falles über den Online-Fragebogen hat das Belastungsbarometer im Jahr 2021 eine durchschnittliche Ausfülldauer von 15 Minuten ermittelt.
2. Meldung über die [Schnittstelle eSTATISTIK.CORE](#): Beim automatisierten Datenabzug aus der Verwaltungssoftware über die Schnittstelle eSTATISTIK.CORE entsteht den Auskunftspflichtigen selbst kein Beantwortungsaufwand, abgesehen von möglichen Rückfragen der Statistischen Ämter der Länder bei Unstimmigkeiten oder Inkonsistenzen im Nachgang zur Erfassung. Die Anbindung und Aktualisierung der Verwaltungssoftware bei Statistikänderungen leisten in der Regel externe Softwareanbieter, die damit von den Berichtsstellen beauftragt werden.

## 4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

### 4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Statistik wird jährlich als Vollerhebung bei den örtlichen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe (Jugendämtern) und zusätzlich bei den Trägern der freien Jugendhilfe durchgeführt, sofern sie Erziehungsberatungen (§§ 28, 41 SGB VIII) erbracht haben. Systematische Fehler in der Erfassungsgrundlage sind, aufgrund der leichten Verfügbarkeit des Adressmaterials und der geringen Fluktuation der Berichtsstellen, nahezu ausgeschlossen. Angesichts der gesetzlichen Auskunftspflicht, umfassender Plausibilitätskontrollen, und der Möglichkeit des Datenabzugs ist die Wahrscheinlichkeit für systematische Ausfälle von Erhebungseinheiten (Unit-Nonresponse) und Merkmalen (Item-Nonresponse) sehr gering, können aber insbesondere nach Statistikänderungen auftreten. Nicht gänzlich von der amtlichen Statistik kontrolliert und damit nicht vollständig ausgeschlossen werden können ein "Underreporting" an Hilfen im Rahmen der Online-Befragung oder Fehler bei der Anbindung der Verwaltungssoftware im Fall von Datenabzügen.

Insgesamt ist die Genauigkeit und Zuverlässigkeit der Ergebnisse als hoch einzuschätzen. Gewisse Einschränkungen bestehen bei der Aktualität, da die Ergebnisse planmäßig rund elf Monate nach Abschluss der Erhebung zur Verfügung stehen. Im Jahr 2023 ist es stellenweise zu Untererfassungen und Datenausfällen gekommen, die Tabelle 1 unter 4.3 entnommen werden können.

### 4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Da es sich bei der Statistik um eine Vollerhebung handelt, sind stichprobenbedingte Fehler ausgeschlossen.

### 4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

*Systematische Fehler durch Mängel in der Erfassungs-/Auswahlgrundlage:*

Auskunftspflichtig sind bei dieser Statistik zum einen die örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe (Jugendämter) und im Fall von Erziehungsberatungen nach §§ 28, 41 SGB VIII zusätzlich die Träger der freien Jugendhilfe (§ 102 Absatz 2 Nummer 1 und 6 SGB VIII). Die Identifizierung der Jugendämter ist für die Statistischen Ämter unproblematisch, da die Adressen öffentlich zugänglich und die Behörden nach klaren Zuständigkeiten organisiert sind. Im Fall von Beratungen nach §§ 28, 41 SGB VIII übermitteln die Träger der öffentlichen Jugendhilfe den Statistischen Landesämtern auf Anforderung die erforderlichen Anschriften der Auskunftspflichtigen (§ 102 Absatz 3 SGB VIII). Das Adressmaterial ist in der Regel aktuell, in Ausnahmefällen können Adressen ohne größere Probleme nachrecherchiert werden. Systematische Fehler durch Mängel in der Erfassungs- und Auswahlgrundlage sind daher bei dieser Statistik nahezu ausgeschlossen.

*Verzerrungen durch Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten und Merkmale:*

Für die Statistik besteht eine gesetzliche Auskunftspflicht (§ 102 SGB VIII i. V. m. § 15 BStatG), die die Befragten dazu verpflichtet, die Auskunft wahrheitsgemäß, vollständig und fristgerecht zu erteilen (§ 15 Absatz 5 BStatG). Systematische Ausfälle ganzer Einheiten sind daher sehr unwahrscheinlich, allerdings kommt es gelegentlich zu Ausfällen einzelner Berichtsstellen, z. B. infolge technisch bedingter Erfassungsprobleme beim Datenabzug. Solche Ausfälle werden üblicherweise im Erhebungsprozess bekannt und den Nutzenden bei Veröffentlichung der Ergebnisse transparent gemacht. Nicht abschließend von der amtlichen Statistik kontrolliert und damit nicht gänzlich ausgeschlossen werden kann ein "Underreporting" an Hilfen, z. B. aufgrund des Aufwandes zur Beantwortung des Online-Fragebogens. Auch Fehler bei der Anbindung an die Verwaltungssoftware im Fall eines Datenabzugs können von der amtlichen Statistik nicht endgültig kontrolliert und somit vollständig ausgeschlossen werden. Da die anfallenden Daten aber oftmals von den jeweiligen Berichtsstellen selbst genutzt werden, haben sie in der Regel ein Eigeninteresse an korrekten Ergebnissen, so dass Unstimmigkeiten spätestens nach einer gewissen Zeit auffallen sollten.

Da die Auskunftspflicht auch für einzelne Merkmale gilt (§ 102 Abs. 1 und § 99 Abs. 1 SGB VIII i. V. m. § 15 BStatG), sind Antwortausfälle auf Merkmalsebene (Item-Nonresponse) ebenfalls (bis auf einzelne beabsichtigte Ausnahmen) weitestgehend ausgeschlossen und werden durch umfassende Plausibilitätsprüfungen (Feldprüfungen) kontrolliert. Die Filterführung im Online-Fragebogen und weitere Plausibilitätsprüfungen (Signier- und Kombinationsprüfungen) stellen zudem sicher, dass bei der Beantwortung der Fragen i. d. R. nur zulässige Antwortkategorien/Wertebereiche ausgewählt werden können und schlagen bei inhaltlich inkonsistenten Antworten an, so dass die Befragten fehlerhafte Angaben selbst korrigieren können. Verbleibende Unstimmigkeiten klären die Statistischen Ämter der Länder durch Rückfragen bei den Befragten im Anschluss an die Erfassung. Eine Ausnahme stellt im Hinblick auf den Item-Nonresponse das Erhebungsmerkmal "Lebenssituation bei Beginn der Hilfe" dar: Aufgrund der sensiblen Frageinhalte können hier bei den eher niedrigschwelligen und oft auch eher kurzen Beratungen (nach § 28 SGG VIII) drei Fragen unbeantwortet bleiben. Dennoch sind auch hier die Ausfälle verhältnismäßig gering und dürften die Aussagekraft der Ergebnisse daher höchstens marginal einschränken: Bei der Bestandsmeldung zum 31.12.2021 betrug bei den Beratungsfällen die

Ausfallrate bei den drei betreffenden Merkmalen beispielsweise (alle Werte jeweils bezogen auf den Bestand an allen Beratungsfällen in Deutschland am 31.12.2021):

- Bei "ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils" 2,5 %,
- bei "hauptsächlich in der Familie gesprochener Sprache" 1,7 % und
- bei der "wirtschaftlichen Situation" (teilweiser o. vollständiger Bezug von Transferleistungen) 4,0 %.

Die jeweils aktuellen Ausfallraten können den entsprechenden Tabellen durch Differenzrechnung entnommen werden.

#### *Verzerrungen durch Mess- und Aufbereitungsfehler*

Für das durch die SGB-VIII-Reform angeordnete Erhebungsmerkmal "gleichzeitige Inanspruchnahme einer weiteren Hilfe zur Erziehung, Hilfe für junge Volljährige oder Eingliederungshilfe bei einer seelischen Behinderung oder einer drohenden seelischen Behinderung" konnte kurzfristig zunächst keine tragfähige Operationalisierung entwickelt werden. Ab dem Berichtsjahr 2025 ist nun unter Beteiligung verschiedener Fachleute eine Abfrage zur Erfüllung dieses Informationsbedarfs geplant. Im Jahr 2022 war es aufgrund der kurzfristigen Umstellung der Erhebungsinhalte durch die SGB-VIII-Reform zur Erfassungs- und Aufbereitungsfehlern und in der Folge zu Ausfällen auf Ebene von Merkmalen oder Merkmalsausprägungen gekommen (s. zu den Einzelheiten den Qualitätsbericht 2022). 2023 konnten diese Einschränkungen weitestgehend behoben werden.

Die gesetzlichen Änderungen an den Transferleistungen nach dem SGB II, die in der Frage zur wirtschaftlichen Situation erläutert werden, werden erst ab dem Jahr 2025 berücksichtigt. Darüber hinaus ist es 2023 aus verschiedenen Gründen zu Datenausfällen bzw. Untererfassungen gekommen, die im Einzelnen Tabelle 1 entnommen werden können.

**Tabelle 1: Methodische Hinweise, Einschränkungen und lokale Datenausfälle in der Statistik**

Jahr	Methodischer Hinweis
2023	<b>Nordrhein-Westfalen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Im Zusammenhang mit einem Cyberangriff bei einem kommunalen IT-Dienstleister in Südwestfalen liegen für den Kreis Siegen-Wittgenstein keine und für den Kreis Olpe keine vollständigen Daten vor. Ein Vergleich mit den Vorjahresergebnissen ist daher nur eingeschränkt möglich. Aussagekraft und Vergleichbarkeit der Ergebnisse sind daher für die betroffenen Gebietseinheiten eingeschränkt.</li> </ul>
	<b>Bayern:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Für München konnte nur eine Teillieferung berücksichtigt werden. Hintergrund ist nach Angaben der Stadt München eine vorübergehende Aussetzung der Statistik aufgrund der angespannten Personalsituation im zuständigen Jugendamt. Für die Stadt München ist daher von einer Untererfassung auszugehen, die die Aussagekraft und Vergleichbarkeit der Ergebnisse für die betroffenen Gebietseinheiten beeinträchtigt.</li> </ul>

## 4.4 Revisionen

### 4.4.1 Revisionsgrundsätze

Die veröffentlichte Daten gelten in der Regel als endgültig, so dass Revisionen hinfällig sind.

### 4.4.2 Revisionsverfahren

Nicht relevant (siehe 4.4.1).

### 4.4.3 Revisionsanalysen

Nicht relevant (siehe 4.4.1).

## 5 Aktualität und Pünktlichkeit

### 5.1 Aktualität

Die Erhebung der Statistik wird jeweils am Jahresende durch die auskunftspflichtigen Stellen abgeschlossen. Spätestens zum 1. Februar des Folgejahres sind die Daten an die jeweiligen Statistischen Ämter der Länder zu melden. Die Bundesergebnisse werden in der Regel 11 Monate nach Ablauf des Erhebungszeitraumes vom Statistischen Bundesamt veröffentlicht. Auf Länderebene erfolgt die Datenveröffentlichung üblicherweise etwas früher.

## 5.2 Pünktlichkeit

Die geplanten Veröffentlichungstermine werden in der Regel eingehalten. Die Bundesergebnisse des Jahres 2023 wurden aufgrund einer verspäteten Länderlieferung mit einer Verzögerung von 21 Tagen veröffentlicht.

## 6 Vergleichbarkeit

### 6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die Erhebungsmethoden, -abläufe und -instrumente sind in allen Bundesländern und für das gesamte Bundesgebiet standardisiert. Die Ergebnisse sind daher sachlich und räumlich vergleichbar. Nach der Bezirksreform in Berlin im Jahr 2001 können die Angaben nicht mehr nach dem Ost- und Westteil der Stadt aufgliedert werden. Der Nachweis der Ergebnisse für das frühere Bundesgebiet und die neuen Länder erfolgt daher jeweils ohne die Daten von Berlin.

### 6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Die zeitliche Vergleichbarkeit ist seit der Neukonzeption der Statistik ab 2007 gegeben. Trotz der Neukonzeption sind auch zeitliche Vergleiche mit den bis 2006 erhobenen Daten zu den erzieherischen Hilfen eingeschränkt möglich. Die Einschränkungen bestehen durch die Zusammenführung verschiedener Statistiken z. B. im Hinblick auf die Meldezeitpunkte und ansonsten vor allem auf Merkmalebene infolge von Änderungen der Erhebungsinhalte, z. B. durch gesetzliche Änderungen oder neue/geänderte Informationsbedarfe.

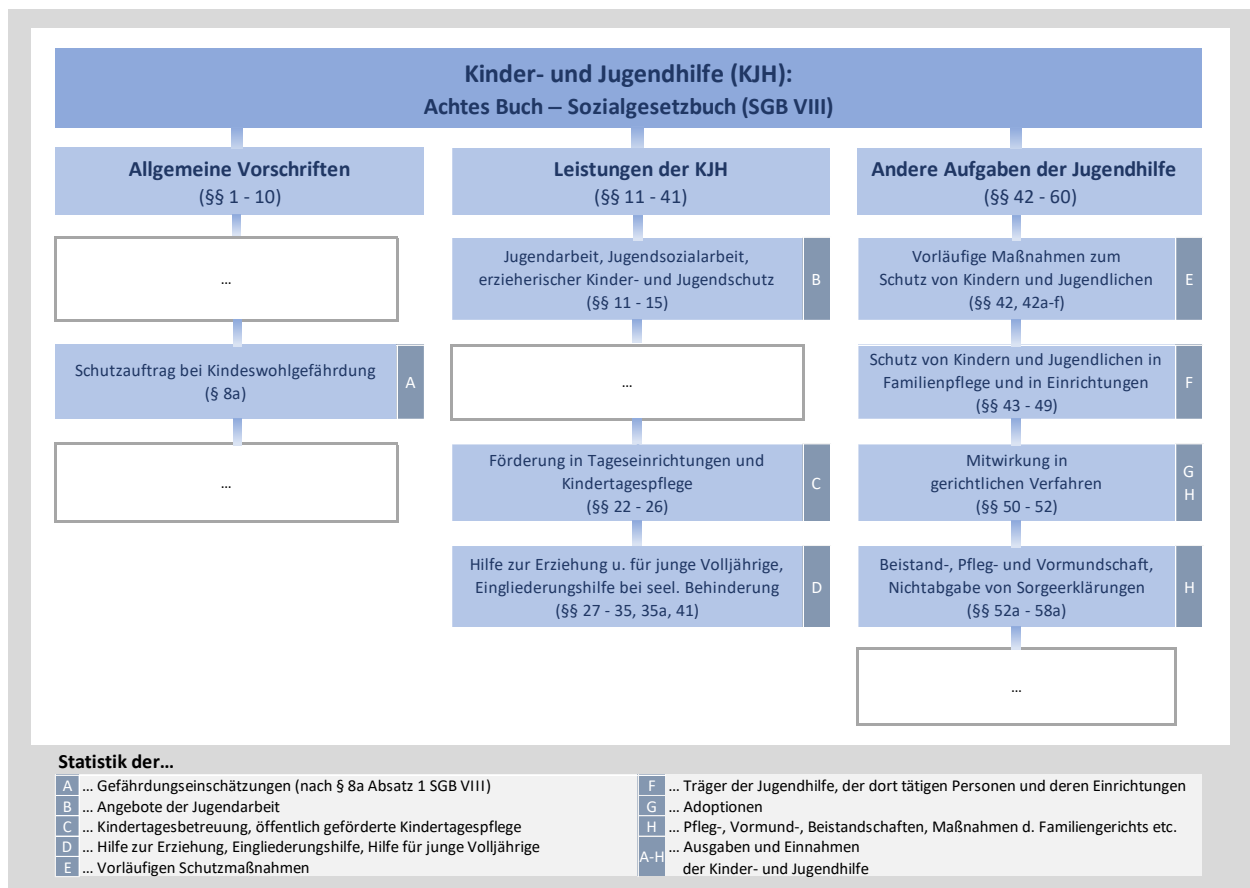
## 7 Kohärenz

### 7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Die Erhebungsinhalte aller Teile der Kinder- und Jugendhilfestatistiken ergänzen sich gegenseitig und sind grundsätzlich so aufeinander abgestimmt, dass zusammenhängende Aussagen zu verschiedenen Leistungs- und Aufgabenbereichen der Kinder- und Jugendhilfe sowie den daraus resultierenden Ausgaben möglich sind (s. Schaubild 1). Auch eine Harmonisierung der Definitionen, Klassifikationen, Abfragen und Abgrenzungen wird innerhalb des Systems der Kinder- und Jugendhilfestatistiken (sofern sie sinnvoll und praktikabel ist) angestrebt.

Darüber hinaus sind die verschiedenen Kinder- und Jugendhilfestatistiken so aufeinander abgestimmt, dass sich über einzelne Frageinhalte Bezüge zu den anderen Kinder- und Jugendhilfestatistiken herstellen lassen: Z. B. sind aus der vorliegenden Statistik der erzieherischen Hilfe usw. Angaben zur Anzahl der Hilfen/Beratungen aufgrund einer vorangegangenen Gefährdungseinschätzung (§ 8a Absatz 1 SGB VIII) sowie zur Anzahl der Hilfen im Anschluss an eine Inobhutnahme (§ 42 Absatz 1 Satz 1 SGB VIII) zu entnehmen. Auch wenn dadurch keine Abbildung individueller Verläufe ("Jugendamtskarrieren") im Sinne einer Längsschnittbetrachtung möglich ist, lassen sich auf dieser Basis zumindest Abschätzungen vornehmen. Dabei ist jedoch zu beachten, dass v. a. aufgrund der abweichenden Meldezeitpunkte (das jeweilige Ende der Maßnahme etc.) keine vollständige Anschlussfähigkeit der Maßnahmen etc. untereinander gewährleistet werden kann.

**Schaubild 1: Das Kinder- und Jugendhilferecht und die Kinder- und Jugendhilfestatistiken**



## 7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Statistik weist keine Inkonsistenzen auf.

## 7.3 Input für andere Statistiken

Nicht relevant.

# 8 Verbreitung und Kommunikation

## 8.1 Verbreitungswege

### Pressemitteilungen

Jährlich wird üblicherweise anlässlich der Erstveröffentlichung der Bundesergebnisse eine Pressemitteilung mit Ergebnissen des Vorjahres veröffentlicht. Die Verbreitung der Länderergebnisse erfolgt vergleichbar, üblicherweise kurz vorher durch die Statistischen Landesämter.

### Veröffentlichungen

- Veröffentlichung von Bundesergebnissen in der Datenbank [GENESIS-Online](https://www.destatis.de/GENESIS-Online) unter:

<http://www.destatis.de> > Datenbanken > GENESIS-Online (Such-Code: 22517)

- Die Bundesergebnisse werden zudem im Internet auf der Themenseite "[Hilfe zur Erziehung und Angebote der Jugendarbeit](https://www.destatis.de/Hilfe-zur-Erziehung-und-Angebote-der-Jugendarbeit)" unter veröffentlicht:

<http://www.destatis.de> > Soziales > Hilfe zur Erziehung und Angebote der Jugendarbeit

### **Online-Datenbank**

Bundesergebnisse in der Datenbank [GENESIS-Online](#) unter Such-Code 22517.

### **Zugang zu Mikrodaten**

Die Daten der Statistik stehen im [Forschungsdatenzentrum des Bundes und der Länder](#) zur Verfügung.

### **Sonstige Verbreitungswege**

Pressemitteilungen, Social-Media-Beiträge und weitergehende Veröffentlichungen.

## **8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik**

./.

## **8.3 Richtlinien der Verbreitung**

### **Veröffentlichungskalender**

Die Veröffentlichungstermine der Bundesergebnisse werden online in der öffentlich zugänglichen Terminvorschau für Presseveröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes festgehalten. Sie wird jeweils am Freitag 10:00 Uhr MEZ für die Folgewoche bekannt gegeben.

### **Zugriff auf den Veröffentlichungskalender**

Die [Wochenvorschau](#) kann eingesehen werden unter:

<http://www.destatis.de> > Presse > Wochenvorschau

### **Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen**

./.

## **9 Sonstige fachstatistische Hinweise**

./.